

JAHRESRECHNUNG 2018
KONZERNRECHNUNG
JAHRESRECHNUNG
THE SWATCH GROUP AG



INHALTSVERZEICHNIS

Konzernrechnung	166–215
Finanzieller Lagebericht	167
Konsolidierte Erfolgsrechnung	173
Konsolidierte Bilanz	174
Konsolidierte Geldflussrechnung	176
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	177
Anhang zur Konzernrechnung	178–211
1. Allgemeine Informationen	178
2. Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung	178
3. Finanzrisikomanagement	185
4. Segmentinformationen	186
5. Erträge und Aufwendungen	188
6. Ertragssteuern	189
7. Gewinn pro Aktie	191
8. Bezahlte und vorgeschlagene Dividenden	191
9. Flüssige und geldnahe Mittel	192
10. Wertschriften und derivative Finanzinstrumente	192
11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	193
12. Sonstiges Umlaufvermögen	193
13. Vorräte	194
14. Aktive Rechnungsabgrenzungen	194
15. Sachanlagen	195
16. Immaterielles Anlagevermögen	196
17. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	197
18. Unternehmenszusammenschlüsse	197
19. Sonstige langfristige Vermögenswerte	198
20. Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	199
21. Sonstige Verbindlichkeiten	199
22. Passive Rechnungsabgrenzungen	200
23. Rückstellungen	200
24. Vorsorgeverpflichtungen	201
25. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten	202
26. Aktienkapital und Reserven	203
27. Erworbener Goodwill	204
28. Einzelheiten zur konsolidierten Geldflussrechnung	205
29. Mitarbeiterbeteiligungsplan	205
30. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	206
31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	207
32. Gesellschaften der Swatch Group	208
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	212
Jahresrechnung The Swatch Group AG	216–229
Titel The Swatch Group AG	230

FINANZIELLER LAGEBERICHT

Wichtigste finanzielle Entwicklungen 2018

- **Nettoumsatz:** Nettoumsatz des Konzerns stieg zu aktuellen Wechselkursen um 6.1% auf CHF 8 475 Mio (+5.7% zu konstanten Kursen).

- **Betriebsergebnis:** Betriebsergebnis erhöhte sich um 15.2% auf CHF 1 154 Mio. Operative Marge wuchs von 12.5% im Vorjahr auf 13.6%.

- **Konzerngewinn:** Konzerngewinn stieg um 14.8% auf CHF 867 Mio, mit einer Nettomarge von 10.2% (Vorjahr: 9.5%).

- **Dividende:** Dividendenvorschlag: Erhöhung um 6.7% auf CHF 8.00 pro Inhaberaktie und CHF 1.60 pro Namenaktie.

Finanzieller Lagebericht

1. Eckdaten Konzern

(Mio CHF)	2018	2017 ¹⁾	Veränderung in %		
			zu konstanten Wechselkursen	Währungs-effekt	Total
Nettoumsatz	8 475	7 989	+5.7%	+0.4%	+6.1%
Betriebsergebnis	1 154	1 002			+15.2%
– in % des Nettoumsatzes	13.6%	12.5%			
Konzerngewinn	867	755			+14.8%
– in % des Nettoumsatzes	10.2%	9.5%			
Eigenkapital	11 274	11 289			-0.1%
– in % der Bilanzsumme	82.5%	83.8%			

¹⁾Die Vorperiode wurde zwecks Vergleichbarkeit der Darstellung der laufenden Geschäftsperiode angepasst (Anmerkung 2e).

FINANZIELLER LAGEBERICHT

2. Umfeld / Geschäftsjahr

Entwicklung Nettoumsatz und Betriebsergebnis

(Mio CHF)	2018			2017 ¹⁾		
	Dritte	Konzern	Total	Dritte	Konzern	Total
Nettoumsatz						
Uhren & Schmuck	8213	1	8214	7730	1	7731
Elektronische Systeme	257	16	273	254	13	267
Corporate	5	5	10	5	5	10
Eliminationen		-22	-22		-19	-19
Total	8475	-	8475	7989	-	7989

(Mio CHF)	2018		2017 ¹⁾	
	Total	in % des Nettoumsatzes	Total	in % des Nettoumsatzes
Betriebsergebnis				
Uhren & Schmuck	1258	15.3%	1 104	14.3%
Elektronische Systeme	14	5.1%	5	1.9%
Corporate	-118		-107	
Total	1154	13.6%	1 002	12.5%

¹⁾ Die Vorperiode wurde zwecks Vergleichbarkeit der Darstellung der laufenden Geschäftsperiode angepasst (Anmerkung 2e).

Swatch Group ist mit seinen 18 Marken in allen Segmenten präsent und ein vollständig vertikalisiertes Unternehmen, von der Produktion über den Vertrieb bis hin zu einem weltweiten eigenen Retailnetz inklusive E-Commerce. Der Konzern ist der grösste industrielle Arbeitgeber in der Schweiz und tätigt fortlaufend langfristige Investitionen, nicht nur in Forschung und Entwicklung innovativer Produkte, sondern auch in den rund 150 Produktionsbetrieben in der Schweiz. Der Konzern ist unvergleichbar in der schweizerischen, wie auch der weltweiten Uhrenindustrie.

Das stärkste Umsatzwachstum wurde 2018 im Prestige- und Luxussegment erzielt, insbesondere bei den Marken Blancpain, Omega und Longines, und dies trotz der hohen Lieferrückstände, welche aufgrund der Kapazitätsengpässe im Bereich Habillage bestehen. Diese belaufen sich auf einen dreistelligen Millionenbetrag. Die Volumenmarken des mittleren und unteren Preissegments haben sich gut behauptet.

Hohe Wachstumsraten wurden wiederum in Asien erzielt, sowohl im Wholesale wie auch im eigenen Retail inklusive E-Commerce, wobei in den letzten drei Monaten des Jahres eine Abschwächung der Nachfrage vor allem im Wholesale stattgefunden hat. Weitere klare Marktanteilsgewinne wurden in Japan erzielt. Die Umsätze in Nordamerika entwickelten sich sehr positiv, auch in den letzten drei Monaten des Jahres. In Europa hingegen zeichnete sich ein gemischtes Bild. Länder wie Grossbritannien und die Schweiz steigerten ihre Umsätze, während andere Länder wie Frankreich aus den bekannten Gründen vor allem Ende Jahr sehr schwach waren. Russland zeigte einen starken Aufwärtstrend in Lokalwährung. Der E-Commerce im mittleren und unteren Segment wuchs stark, regional jedoch unterschiedlich. Vor allem für Swatch und Tissot bestehen für 2019 grosse Opportunitäten in diesem Distributionskanal. Die Erhöhung des Retailumsatzes der Gruppe um fast 10% bei gleichbleibender Anzahl von Stores verdeutlicht die Steigerung der Produktivität.

Das Segment Elektronische Systeme generierte einen Nettoumsatz von CHF 273 Mio, was einem Zuwachs von 2.2% entspricht. Das Betriebsergebnis verbesserte sich in diesem Segment deutlich und erreichte CHF 14 Mio (Vorjahr: CHF 5 Mio).

Getrieben durch das Wachstum im Bereich Uhren und Schmuck hat sich die Auslastung der Produktion stark verbessert. Aufgrund der grossen Kapazitätsengpässe, vor allem im Bereich Habillage, konnte der Konzern im 2. Halbjahr zu wenig von seiner vertikalisierten Struktur profitieren. Trotzdem steigerte der Konzern das Betriebsergebnis um 15.2% auf CHF 1 154 Mio, was einer operativen Marge von 13.6% entspricht.

FINANZIELLER LAGEBERICHT

Entwicklung Konzerngewinn

(Mio CHF)	2018	2017
Betriebsergebnis	1154	1002
Nettofinanzergebnis	- 22	2
Ordentliches Ergebnis	1132	1004
Betriebsfremdes Ergebnis	1	3
Gewinn vor Ertragssteuern	1133	1007
Ertragssteuern	- 266	- 252
Konzerngewinn	867	755
- in % des Nettoumsatzes	10.2%	9.5%
- Veränderung zum Vorjahr in %	14.8%	27.3%

Unverwässerter Gewinn pro Aktie – in CHF pro Aktie:

- Namenaktien	3.23	2.77
- Inhaberaktien	16.14	13.86

Das Nettofinanzergebnis schloss im Berichtsjahr mit einem Verlust von CHF 22 Mio ab (gegenüber einem Gewinn von CHF 2 Mio im Vorjahr), hauptsächlich geprägt durch ein stark negatives Nettoergebnis aus Fremdwährungen von CHF 25 Mio. Weitere Details zum Nettofinanzergebnis werden in Anmerkung 5f im Anhang zur Konzernrechnung dargestellt.

Der Steueraufwand im Verhältnis zum Gewinn vor Ertragssteuern sank von 25.0% im Vorjahr auf 23.5% im Berichtsjahr. Der höhere erwartete durchschnittliche Steuersatz des Konzerns konnte durch den starken Rückgang von nicht aktivierten Verlustvorträgen mehr als kompensiert werden. Eine detaillierte Analyse des Aufwands für Ertragssteuern wird in Anmerkung 6 im Anhang zur Konzernrechnung offengelegt.

Der Konzerngewinn wurde um 14.8% auf CHF 867 Mio gesteigert, mit einer Nettomarge von 10.2% (Vorjahr: 9.5%).

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie betrug im Berichtsjahr CHF 3.23 (Vorjahr: CHF 2.77) pro Namenaktie bzw. CHF 16.14 (Vorjahr: CHF 13.86) pro Inhaberaktie. Wie in den Vorjahren war der Verwässerungseffekt nicht wesentlich. Detaillierte Informationen können der Anmerkung 7 im Anhang zur Konzernrechnung entnommen werden.

Der Verwaltungsrat der Swatch Group wird der Generalversammlung vom 23. Mai 2019 eine um 6.7% erhöhte Dividende von CHF 8.00 pro Inhaberaktie und CHF 1.60 pro Namenaktie vorschlagen (Vorjahr CHF 7.50 pro Inhaberaktie und CHF 1.50 pro Namenaktie).

FINANZIELLER LAGEBERICHT

Entwicklung Bilanzstruktur

(Mio CHF)	2018	2017
Umlaufvermögen	9458	9458
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1549	1373
Eigenkapital	11274	11289
– in % der Bilanzsumme	82.5%	83.8%
Durchschnittliche Eigenkapitalrendite (ROE)	7.7%	6.8%

Das kurzfristige Fremdkapital war durch das Umlaufvermögen mit einem Faktor von 6.1 (Vorjahr: 6.9) gedeckt. Dieser Faktor zeigt nach wie vor eine äusserst gesunde Struktur der kurzfristigen Bilanzpositionen.

Im Berichtsjahr blieb das Eigenkapital praktisch unverändert bei CHF 11.3 Mia trotz weiteren Aktienrückkäufen. Die Eigenkapitalquote betrug solide 82.5% (Vorjahr: 83.8%).

Entwicklung Liquidität

(Mio CHF)	2018	2017
Flüssige und geldnahe Mittel per 1.1.	1291	1136
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	943	1264
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 651	– 435
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (inkl. Wechselkursdifferenzen auf flüssigen Mittel)	– 681	– 674
Flüssige und geldnahe Mittel per 31.12.	902	1291

Der operative Cash Flow betrug CHF 943 Mio. Die Reduktion um 25% zum Vorjahr ist vorwiegend auf die umfangreichen Investitionen in Gold und Diamanten sowie auf höhere Steuerzahlungen zurückzuführen. Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2016-2019 wurden im Berichtsjahr eigene Aktien mit einem Marktwert von CHF 388 Mio zurückgekauft. Das seit Beginn des Programms bis Ende 2018 zurückgekaufte Volumen betrug insgesamt CHF 924 Mio. Die Netto-Finanzposition betrug per Ende Jahr CHF 1.0 Mia.

Das Rückkaufprogramm wurde per 24. Januar 2019 abgeschlossen. Es wird beabsichtigt, anlässlich der kommenden Generalversammlung vom 23. Mai 2019 den Aktionären vorzuschlagen, die in diesem Programm erworbenen Inhaber- und Namenaktien, sowie die aus dem Rückkaufprogramm 2008 verbleibenden Inhaberaktien für eine Kapitalherabsetzung zu verwenden.

Swatch Group investierte im Berichtsjahr insgesamt CHF 504 Mio in Betriebsaktiven, unter anderem durch weitere massive Investitionen im Produktionsbereich in der Schweiz.

Die Dividendenzahlung mit CHF 394 Mio (Vorjahr: CHF 357 Mio) sowie der Rückkauf eigener Aktien waren die Hauptpositionen im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit.

FINANZIELLER LAGEBERICHT

3. Ausblick

Swatch Group erwartet im 2019 ein gesundes Wachstum trotz der starken Vergleichsbasis des ersten Halbjahrs 2018. Die Nachfrage ist gut und die Produktionsprobleme und Engpässe, vor allem im Bereich Habillage, werden im 1. Halbjahr gelöst sein. Der weitere Ausbau des E-Commerce, vor allem im mittleren und unteren Segment wird zusätzliche Chancen eröffnen. Die Führungsposition der Swatch Group in China wird für den Konzern 2019 zu einer grossen Opportunität, auch wenn die andauernden Handelsturbulenzen störend bleiben. Weitere Marktanteilsgewinne werden 2019 in Japan und den USA erwartet.

Harry Winston wird den dynamischen Wachstumstrend im 2019 fortsetzen, beschleunigt auch durch die Bestätigung der Top-Position der Marke durch den Kauf des Pink Legacy Diamanten.

Blancpain beendete 2018 mit einem Rekordumsatz. Das Produkt Fifty Fathoms ist einer der Treiber des Erfolgs. Die Marke spricht die Milleniumsgeneration in idealem Masse an. Für 2019 wird ebenfalls ein hohes Wachstum erwartet.

Omega feiert das 50-Jahr-Jubiläum der Mondlandung mit verschiedensten zusätzlichen Produktlancierungen zu diesem Thema. Im 2. Halbjahr 2019 werden zudem in Japan bereits die „minus 1“ Sondermodelle für die Olympischen Spiele 2020 in Tokyo lanciert.

Die grosse Nachfrage nach der Kollektion V.H.P. (Very High Precision) von Longines konnte im letzten Quartal 2018 wegen der Produktionsengpässe nicht ausreichend bedient werden. Die Beseitigung der Engpässe wird 2019 einen sehr positiven Einfluss auf die Entwicklung der Marke haben.

Tissot wird im Laufe von 2019 ihre Smart T-Touch mit eigenem Operating System vorstellen.

Swatch hat im Januar 2019 Swatch Pay in der Schweiz mit grossem Erfolg lanciert, weitere Länder werden im Verlauf des Jahres folgen. Im Februar 2019 wird Swatch die ersten Sistem51 Produkte mit der patentierten Nivachron Spiralfeder mit ihren antimagnetischen Eigenschaften lancieren.

Alle mechanischen Uhren der Swatch Group Marken werden in Zukunft antimagnetische Eigenschaften aufweisen, entweder durch die Silizium Spiralfeder oder durch die Nivachron Spiralfeder, beides patentierte Erfindungen. Dies bedeutet eine substantielle Qualitätsverbesserung punkto Präzision und Zuverlässigkeit. Den Marken der Swatch Group gibt dies einen klaren Vorteil gegenüber vielen renommierten Marken der schweizerischen, aber auch der internationalen Uhrenindustrie, die nicht über ähnliche antimagnetische Qualitätsmerkmale verfügen. Dieser Vorteil, der auch sichtbar wird durch eine erhöhte Garantiendauer, wird sich 2019 und auch später in klare Marktanteilsgewinne ummünzen.



KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Anmerkungen	2018		2017 ¹⁾	
		Mio CHF	%	Mio CHF	%
Nettoumsatz	(4, 5a)	8475	100.0	7989	100.0
Sonstige betriebliche Erträge	(5b)	180	2.1	116	1.4
Veränderung Vorräte		632	7.5	83	1.0
Waren- und Rohmaterialeinkäufe		-2226	-26.3	-1735	-21.7
Personalaufwand	(5c)	-2563	-30.3	-2339	-29.3
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	(15)	-451	-5.3	-433	-5.4
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielles Anlagevermögen	(16)	-43	-0.5	-43	-0.5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5d)	-2850	-33.6	-2636	-33.0
Betriebsergebnis		1154	13.6	1002	12.5
Sonstiger Finanzertrag und -aufwand	(5f)	-19	-0.2	-16	-0.2
Zinsaufwand	(5f)	-5	0.0	-3	-0.0
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	(5f, 17)	2	0.0	21	0.3
Ordentliches Ergebnis		1132	13.4	1004	12.6
Betriebsfremdes Ergebnis	(5g)	1	0.0	3	0.0
Gewinn vor Ertragssteuern		1133	13.4	1007	12.6
Ertragssteuern	(6a)	-266	-3.2	-252	-3.1
Konzerngewinn		867	10.2	755	9.5
Anteil Aktionäre The Swatch Group AG		845		733	
Anteil Minderheiten		22		22	
Gewinn pro Aktie – in CHF pro Aktie:	(7)				
Namenaktien					
Unverwässerter Gewinn pro Aktie		3.23		2.77	
Verwässerter Gewinn pro Aktie		3.23		2.77	
Inhaberaktien					
Unverwässerter Gewinn pro Aktie		16.14		13.86	
Verwässerter Gewinn pro Aktie		16.13		13.85	

¹⁾ Die Vorperiode wurde zwecks Vergleichbarkeit der Darstellung der laufenden Geschäftsperiode angepasst (Anmerkung 2e).

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE BILANZ

Aktiven	Anmerkungen	31.12.2018		31.12.2017	
		Mio CHF	%	Mio CHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige und geldnahe Mittel	(9)	944	6.9	1 291	9.6
Wertschriften und derivative Finanzinstrumente	(10)	296	2.2	340	2.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(11)	893	6.5	1 076	8.0
Sonstiges Umlaufvermögen	(12)	159	1.2	178	1.3
Vorräte	(13)	6 917	50.6	6 318	46.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	(14)	249	1.8	255	1.9
Total Umlaufvermögen		9 458	69.2	9 458	70.2
Anlagevermögen					
Sachanlagen	(15)	3 245	23.8	3 281	24.3
Immaterielles Anlagevermögen	(16)	146	1.1	147	1.1
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	(17)	59	0.4	57	0.4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	(19)	336	2.5	144	1.1
Latente Steuerforderungen	(6d)	417	3.0	392	2.9
Total Anlagevermögen		4 203	30.8	4 021	29.8
Total Aktiven		13 661	100.0	13 479	100.0

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE BILANZ

Passiven	Anmerkungen	31.12.2018		31.12.2017	
		Mio CHF	%	Mio CHF	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	(20)	203	1.5	16	0.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		393	2.9	354	2.6
Sonstige Verbindlichkeiten	(21)	222	1.6	209	1.5
Rückstellungen	(23)	94	0.7	93	0.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	(22)	637	4.6	701	5.2
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		1549	11.3	1 373	10.1
Langfristige Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	(20)	22	0.2	26	0.2
Latente Steuerverbindlichkeiten	(6d)	558	4.1	532	4.0
Vorsorgeverpflichtungen	(24)	43	0.3	43	0.3
Rückstellungen	(23)	53	0.4	69	0.5
Passive Rechnungsabgrenzungen	(22)	162	1.2	147	1.1
Total langfristige Verbindlichkeiten		838	6.2	817	6.1
Total Verbindlichkeiten		2387	17.5	2 190	16.2
Eigenkapital					
Aktienkapital	(26a)	125		125	
Kapitalreserven	(26b)	- 961		- 977	
Eigene Aktien	(26d)	- 1251		- 863	
Goodwill verrechnet		- 1372		- 1 372	
Umrechnungsdifferenzen		- 210		- 115	
Gewinnreserven		14 854		14 403	
Eigenkapital Aktionäre The Swatch Group AG		11 185	81.9	11 201	83.1
Minderheiten		89	0.6	88	0.7
Total Eigenkapital		11 274	82.5	11 289	83.8
Total Passiven		13 661	100.0	13 479	100.0

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

	Anmerkungen	2018 Mio CHF	2017 Mio CHF
Betriebstätigkeit			
Konzerngewinn		867	755
Anpassung für nicht zahlungswirksame Elemente	(28a)	762	692
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und sonstige im Geldfluss aus Betriebstätigkeit enthaltene Elemente	(28b)	- 412	- 22
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	(17)	0	18
Erhaltene Zinsen		14	9
Bezahlte Zinsen		- 5	- 3
Bezahlte Ertragssteuern	(6c)	- 283	- 185
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		943	1 264
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	(15)	- 437	- 396
Einnahmen aus Verkäufen von Sachanlagen		5	6
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	(16)	- 44	- 46
Einnahmen aus Verkäufen von immateriellem Anlagevermögen		5	0
Investitionen in sonstige langfristige Vermögenswerte	(19)	- 222	- 22
Einnahmen aus Verkäufen von sonstigen langfristigen Vermögenswerten		14	12
Erwerb von Tochtergesellschaften – abzüglich flüssiger Mittel	(18a)	-	-
Verkauf von Tochtergesellschaften	(18b)	-	3
Kauf von Wertschriften		- 77	- 112
Verkauf von Wertschriften		105	120
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 651	- 435
Finanzierungstätigkeit			
Ausbezahlte Dividende an Aktionäre	(8)	- 394	- 357
Ausbezahlte Dividende an Minderheitsaktionäre		- 19	- 17
Rückkauf eigener Aktien	(26d)	- 389	- 204
Verkauf eigener Aktien		1	1
Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten		0	0
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		144	- 100
Rückkauf von Minderheitsanteilen	(18c)	- 2	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 659	- 677
Nettoeffekt der Wechselkursdifferenzen auf flüssige Mittel		- 22	3
Veränderung der flüssigen und geldnahen Mittel		- 389	155
Veränderung der flüssigen und geldnahen Mittel			
– Bestand am Anfang der Rechnungsperiode		1 291	1 136
– Bestand am Ende der Rechnungsperiode	(9)	902	1 291

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

(Mio CHF)	Anteil Aktionäre The Swatch Group AG						Total	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital (Anm. 26)	Kapital- reserven (Anm. 26)	Eigene Aktien (Anm. 26)	Goodwill verrechnet	Umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven			
Stand 31. Dezember 2016	125	- 991	- 660	- 1372	- 142	14027	10987	86	11073
Konzerngewinn						733	733	22	755
Währungsumrechnung ausländische Konzerngesellschaften					27		27	- 3	24
Ausgeschüttete Dividenden						- 357	- 357	- 17	- 374
Mitarbeiterbeteiligungsplan (Anm. 29):									
– Gegenwert der Arbeitnehmerleistungen (nach Steuern)		14					14		14
– Erlös aus Aktienverkauf		1					1		1
Rückkauf eigener Aktien		- 1	- 204				- 205		- 205
Transaktionen mit Minderheiten			1				1		1
Stand 31. Dezember 2017	125	- 977	- 863	- 1372	- 115	14403	11201	88	11289
Konzerngewinn						845	845	22	867
Währungsumrechnung ausländische Konzerngesellschaften					- 95		- 95	0	- 95
Ausgeschüttete Dividenden						- 394	- 394	- 19	- 413
Mitarbeiterbeteiligungsplan (Anm. 29):									
– Gegenwert der Arbeitnehmerleistungen (nach Steuern)		16					16		16
– Erlös aus Aktienverkauf		1					1		1
Rückkauf eigener Aktien		- 1	- 388				- 389		- 389
Transaktionen mit Minderheiten		0	0				0	- 2	- 2
Stand 31. Dezember 2018	125	- 961	- 1251	- 1372	- 210	14854	11185	89	11274

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

1. Allgemeine Informationen

The Swatch Group AG (die Gesellschaft) und ihre Tochterunternehmen (zusammen der Konzern) ist ein weltweit tätiges Unternehmen, welches im Fertighuhren- und Schmuckbereich mit 18 Marken in allen Markt- und Preissegmenten vertreten ist. Hinzu kommt eine sehr starke industrielle Position mit einem hohen Grad an vertikaler Integration im Bereich Uhrwerke und Komponenten sowie bei elektronischen Systemen.

The Swatch Group AG ist eine in der Schweiz gegründete und domizilierte Aktiengesellschaft. Der eingetragene Firmensitz befindet sich in Neuchâtel, Faubourg de l'Hôpital 3. Der Verwaltungssitz ist in Biel, Seedorf 6.

Die Aktien von The Swatch Group AG sind in der Schweiz im Swiss Reporting Standard der SIX Swiss Exchange unter den ISIN-Nummern CH0012255144 (Namenaktien) und CH0012255151 (Inhaberaktien) kotiert. Inhaberaktien sind in den Indexen SMI, SPI sowie SLI vertreten, Namenaktien in den Indexen SPI, SPI Extra und SMIM. Zudem sind die Swatch Group Aktien auch an der BX Berne eXchange kotiert.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 27. Februar 2019 genehmigt und wird der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai 2019 zur Annahme vorgelegt.

2. Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung

a. Grundlagen

Diese Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage („true and fair view“) der Swatch Group. Sie ist in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden. Als Grundlage für die Konzernrechnung dienen die nach einheitlichen Grundsätzen zur Rechnungslegung per 31. Dezember erstellten Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten (mit Ausnahme von Wertschriften und derivativen Finanzinstrumente, die zum Fair Value erfasst werden) und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Sie wird in Schweizer Franken (CHF) präsentiert. Soweit nicht anders vermerkt, wurden alle Beträge auf die nächste Million gerundet.

b. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzerngesellschaften umfassen jene Unternehmen, die direkt oder indirekt von The Swatch Group AG kontrolliert werden. Dabei bedeutet Kontrolle die Möglichkeit der Beherrschung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten des jeweiligen Unternehmens, um daraus entsprechenden Nutzen zu ziehen. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Konzern über mehr als die Hälfte der Stimmrechte am Aktienkapital eines Unternehmens verfügt. Die Konzerngesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem die Kontrolle an den Konzern übergeht. Zur Veräusserung vorgesehene Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt vom Konsolidierungskreis ausgeschlossen, an dem diese Kontrolle nicht mehr gegeben ist.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden per Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und konsolidiert. Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht dem Betrag der Erwerbskosten, welcher zum Zeitpunkt des Kaufs die anteiligen, aktuell bewerteten identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens übersteigt. Im Rahmen von Akquisitionen potentiell existierende, nicht aktivierte, immaterielle Vermögenswerte wie Marken, Nutzungsrechte oder Kundenlisten werden nicht separat angesetzt, sondern verbleiben im Goodwill. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften resultieren, entsprechend dem Betrag der Erwerbskosten, welcher die anteiligen, aktuell bewerteten Nettoaktiven der Beteiligung im Zeitpunkt des Kaufs übersteigt. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird direkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Im Anhang zur Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des erworbenen Goodwills offengelegt (siehe Anmerkung 27).

Bei einer Veräusserung von Anteilen an Konzern- oder assoziierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem anteiligen Buchwert der Nettoaktiven, einschliesslich historischem Goodwill, als Gewinn oder Verlust in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital und am Konzerngewinn werden in der Bilanz sowie in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Veränderungen in den Eigentumsanteilen an Tochtergesellschaften werden, vorausgesetzt die Kontrolle bleibt bestehen, als Eigenkapitaltransaktionen verbucht. Alle konzerninternen Transaktionen, Salden und nicht realisierten Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen Konzerngesellschaften werden vollständig eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften sind alle Unternehmen, auf die der Konzern einen massgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Kontrolle hat. Dieser Einfluss ist generell daran erkennbar, dass der Konzern über einen Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% des Aktienkapitals einer Gesellschaft verfügt. Auch die Vertretung im Verwaltungsrat und der Zugang zu aktuellen finanziellen Informationen einer Gesellschaft weisen auf einen massgeblichen Einfluss hin. Anteile an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Eigenkapitalwert-Methode (Equity Methode) bilanziert und zunächst zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften werden im Umfang der Beteiligung des Konzerns an der assoziierten Gesellschaft eliminiert. Die Rechnungslegungsgrundsätze von verbundenen Unternehmen werden gegebenenfalls angepasst, um die Übereinstimmung mit den vom Konzern beachteten Grundsätzen sicherzustellen. Beteiligungen an Joint Ventures werden ebenfalls gemäss der Equity Methode ausgewiesen.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

c. Konsolidierungskreis

Am Ende des Berichtsjahres umfasste der Konsolidierungskreis des Konzerns 158 Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Vorjahr: 162), einschliesslich zwei Joint Ventures (Vorjahr: zwei) und fünf assoziierter Gesellschaften (Vorjahr: fünf). Drei Konzerngesellschaften sind durch Fusion mit Schwestergesellschaften untergegangen und eine Gesellschaft wurde liquidiert. Anmerkung 32 enthält eine vollständige Liste der Konzerngesellschaften.

d. Einschätzungen und Beurteilungen

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert die Anwendung von gewissen Einschätzungen und Beurteilungen bezüglich Rechnungslegung, welche sich auf die ausgewiesenen Aktiven und Passiven, Erträge und Aufwände sowie die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten auswirken. Diese Einschätzungen und Beurteilungen werden laufend vorgenommen und basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren wie zum Beispiel der Erwartungen und Einschätzung künftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen angemessen erscheinen. Die effektiven Resultate können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Unternehmensleitung überprüft die Einschätzungen und zugrundeliegenden Annahmen fortlaufend und passt diese, falls notwendig, an. Änderungen werden in der Periode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wird.

Vorwiegend in den folgenden Bereichen werden wesentliche Einschätzungen, Beurteilungen und Annahmen getroffen:

Vorräte

Der Konzern verbucht Wertberichtigungen für Lagerbestände mit Absatzrisiko oder ungenügendem Lagerumschlag. Dabei werden Erfahrungswerte, der erwartete zukünftige Bedarf sowie der Lebenszyklus der einzelnen Produkte mitberücksichtigt. Die notwendigen Wertberichtigungen werden regelmässig durch die einzelnen Konzerngesellschaften basierend auf den Konzernrichtlinien beurteilt und wenn notwendig angepasst. Details zu den im Berichtsjahr vorgenommenen Wertanpassungen sind in der Anmerkung 13 erläutert.

Steuern

Der weltweit tätige Konzern ist in mehr als 40 Ländern steuerpflichtig. Der Konzern befolgt Steuergesetze ausnahmslos und zahlt Steuern wo wirtschaftlicher Wert generiert wird. Konzerninterne Transaktionen erfolgen zu Marktkonditionen. Der Konzern legt die Höhe der geleisteten Steuern und steuerliche Kennzahlen jährlich im länderbezogenen Bericht („Country-by-Country Reporting“) offen. Die Berechnung von laufenden und latenten Steuerpositionen basiert auf den massgebenden Steuergesetzen. Neue Sachverhalte, wie Änderungen von Steuersätzen, Steuersystemen, die Verrechenbarkeit von Verlustvorträgen oder die Einschätzung von Auswirkungen laufender Steuerprüfungen können wesentliche Einflüsse auf die bestehenden Steuerverpflichtungen oder -forderungen der Konzerngesellschaften bewirken. Der Konzern klärt Steuerpositionen proaktiv und systematisch mit Steuerexperten ab um steuerliche Eventualitäten auszuschließen. Der Konzern ist einer transparenten Zusammenarbeit mit Steuerbehörden verpflichtet. Details zu den Ertragssteuern und Steuerpositionen sind in der Anmerkung 6 erläutert.

e. Veränderungen bei Grundsätzen der Rechnungslegung

Im Berichtsjahr sind keine Änderungen von Swiss GAAP FER Standards veröffentlicht oder angekündigt worden.

Ab 2018 werden die umsatzabhängigen Transaktionskosten wie z.B. Kreditkartengebühren unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Bisher waren diese direkt vom Nettoumsatz abgezogen worden. Diese Anpassung wurde vorgenommen, um die Aussagekraft des Nettoumsatzes zu erhöhen und mit international üblicher Praxis vergleichbar zu machen. Die Vorperiode wurde zwecks Vergleichbarkeit der Darstellung der laufenden Geschäftsperiode entsprechend angepasst. In der nachfolgenden Tabelle wird die zahlenmässige Auswirkung dargestellt:

(Mio CHF)	31.12.2017 Angepasst	31.12.2017 Publiziert	Veränderung
Nettoumsatz	7989	7960	29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2636	- 2607	- 29
Betriebsergebnis	1002	1002	0
Konzerngewinn	755	755	0

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

f. Währungsumrechnung

Umrechnung in den Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften

Die Jahresrechnungen der einzelnen Konzerngesellschaften werden in der Währung des wirtschaftlichen Umfelds geführt, in dem diese Unternehmen hauptsächlich tätig sind (funktionale Währung). Transaktionen in Fremdwährungen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die Funktionalwährung umgerechnet. Bilanzpositionen in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs umgerechnet. Alle daraus resultierenden Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungsgewinne bzw. -verluste aus der Umrechnung von konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Anteilen an assoziierten Gesellschaften werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht. Es bestehen keine Beteiligungen in Hochinflationländern.

Umrechnung von zu konsolidierenden Einzelabschlüssen

Die Konzernrechnung der Swatch Group wird in der Berichtswährung Schweizer Franken (CHF) präsentiert. Die zu konsolidierenden Einzelabschlüsse werden nach der Stichtagskurs-Methode in die Währung der Konzernrechnung umgerechnet. Diese Währungsumrechnung erfolgt für die Aktiven und Verbindlichkeiten zu Stichtagskursen, für das Eigenkapital zu historischen Kursen sowie für die Erfolgs- und Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht.

Die für eine ausländische Gesellschaft im Eigenkapital kumulativ erfassten Fremdwährungsdifferenzen aus Umrechnung der Jahresrechnung und konzerninternen Darlehen werden bei einer Veräusserung der Gesellschaft ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Verkaufsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

Die wichtigsten verwendeten Umrechnungskurse sind:

Währung	Einheit	Mittelkurs	Tageskurs	Mittelkurs	Tageskurs
		2018	31.12.2018	2017	31.12.2017
		CHF	CHF	CHF	CHF
CNY	1	0.1478	0.1435	0.1461	0.1503
EUR	1	1.1540	1.1285	1.1186	1.1720
HKD	1	0.1250	0.1261	0.1263	0.1252
JPY	100	0.8892	0.8985	0.8800	0.8685
USD	1	0.9799	0.9875	0.9849	0.9790

g. Umsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz umfasst den Zufluss wirtschaftlichen Nutzens aus dem Verkauf von Gütern und Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit während der Berichtsperiode. Erlösminderungen wie Skonti, Rabatte und übrige Preisnachlässe sowie Abgaben an Dritte wie Kommissionen und allfällige Mehrwertsteuern sind im ausgewiesenen Nettoumsatz abgezogen. Alle konzerninternen Umsätze werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Ab 2018 werden umsatzabhängige Transaktionskosten wie z.B. Kreditkartengebühren in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen und nicht mehr direkt dem Nettoumsatz belastet (siehe Anmerkung 2e).

Umsatzerlöse werden verbucht, wenn ein Konzernunternehmen die massgeblichen Nutzen und Risiken, die mit dem Eigentum der verkauften Produkte verbunden sind, sowie die Verfügungsmacht auf den Kunden übertragen hat und die Einbringbarkeit der dadurch entstandenen Forderungen angemessen gesichert ist. Umsätze aus der Erbringung von Dienstleistungen werden im Abrechnungszeitraum erfasst, in dem die Dienstleistung erbracht wurde. Die Abgrenzung von Erlösminderungen an Kunden erfolgt für den gleichen Zeitraum wie die Umsätze, die diese Erlösminderungen gemäss den Auftragsbedingungen begründeten. Bei Vermittlungsgeschäften wird nur der Wert der selbst erbrachten Leistung ausgewiesen. Geschäftsvorfälle mit mehreren abgrenzbaren Bestandteilen werden separat erfasst und bewertet. Solche Transaktionen fallen in der Gruppe nur sehr selten an.

h. Flüssige und geldnahe Mittel

Die Bilanzposition flüssige und geldnahe Mittel beinhaltet Kassenbestände, Bankguthaben sowie kurzfristige Geldmarktanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert. In der Geldflussrechnung bestehen die flüssigen Mittel aus den vorstehend genannten Komponenten abzüglich Kontokorrentverbindlichkeiten (Fonds „Netto-flüssige Mittel“).

i. Wertschriften

Käufe und Verkäufe von Wertschriften werden gemäss der Erfüllungstags-Betrachtung (Settlement Date) behandelt. Die erstmalige Bewertung von Wertschriften erfolgt zu Anschaffungskosten, die Transaktionskosten werden der Erfolgsrechnung belastet. In der Folge werden kotierte Wertschriften zum Kurswert am Bilanzstichtag bilanziert. Die Private Equity Beteiligungen werden zum Bilanzstichtag auf den aktuellen Net Asset Value angepasst. Alle realisierten und unrealisierten Gewinne und Verluste, die sich aus den Veränderungen der Marktwerte sowie der Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam verbucht.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

j. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem ursprünglichen Netto-Rechnungsbetrag erfasst, abzüglich einer Wertberichtigung für spezifische risikobehaftete Forderungen (Delkredere). Wertberichtigungen werden bei Forderungen vorgenommen, welche mehr als 12 Monate überfällig sind oder für welche spezifische Risiken identifiziert wurden. Zweifelhafte Forderungen werden ausgebucht, wenn der Konzern aus objektiver Sicht nicht in der Lage sein wird, die Forderungen einzutreiben. Sowohl Wertberichtigungen für risikobehaftete Forderungen als auch Debitorenverluste werden als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

k. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum tieferen Nettomarktwert. Erhaltene Skonti werden als Anschaffungskostenminderungen behandelt. Die Herstellungskosten umfassen sämtliche direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Einige Produktionsgesellschaften bewerten selbst hergestellte Vorräte nach der Standardkostenmethode. Aufgrund der regelmässigen Überprüfung und Aktualisierung der Standardkosten liegen die Ergebnisse dieser Methode nahe bei derjenigen des gewichteten Durchschnitts. Vorräte mit ungenügendem Lagerumschlag werden angemessen wertberichtigt.

l. Sachanlagen

Sachanlagen (inkl. Renditeliegenschaften) werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und allfälligen Wertminderungen bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis sowie die direkt zuordenbaren Kosten für die Nutzbarmachung der Sachanlagen. Investitionen in bestehende Sachanlagen werden nur aktiviert, wenn dadurch der Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Konzern über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt dem Periodenergebnis belastet.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Sachanlagen vorgenommen. Folgende maximalen Abschreibungsdauern werden angewandt:

– Grundstücke	keine Abschreibung
– Betriebsgebäude	30 Jahre
– Verwaltungsgebäude	40 Jahre
– Renditeliegenschaften	50 Jahre
– Technische Anlagen und Maschinen	15 Jahre
– Andere Anlagen und Mobiliar	8 Jahre

Die Restwerte und die verbleibende Nutzungsdauer der Sachanlagen werden jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Renditeliegenschaften bestehen hauptsächlich aus an Dritte vermieteten Wohn- und Geschäftsgebäuden. Die Position Anzahlungen und Anlagen im Bau beinhaltet Gebäude im Bau sowie nicht rückforderbare Anzahlungen für Grundstücke und Gebäude. Der Konzern aktiviert keine während der Bauphase anfallende Zinsaufwendungen.

m. Immaterielles Anlagevermögen

Goodwill

Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht dem Betrag der Erwerbskosten, welcher zum Zeitpunkt des Kaufs die anteiligen, aktuell bewerteten identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens übersteigt. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften resultieren, entsprechend dem Betrag der Erwerbskosten, welcher die anteiligen, aktuell bewerteten Nettoaktiven der Beteiligung zum Zeitpunkt der Übernahme übersteigt. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Im Anhang zur Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills offengelegt (siehe Anmerkung 27).

Aktiviert entwickelte Kosten

Die anfallenden Forschungskosten werden im Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand erfasst. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, sofern sie als immaterieller Vermögenswert, der einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen wird und dessen Kosten zuverlässig bewertet werden können, identifizierbar sind. Übrige Entwicklungskosten werden im Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand erfasst. Mit Beginn der kommerziellen Fertigung eines Produkts werden die aktivierten Entwicklungskosten linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben (maximal fünf Jahre).

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Software

Diese Rubrik umfasst insbesondere folgende Positionen:

- Erworbene Lizenzen, die zur Nutzung neuer Technologien und Software berechtigen. Diese werden über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben (maximal fünf Jahre).
- Intern entwickelte Software. Diese Kosten werden als immaterielle Vermögenswerte erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen schaffen werden. Die Kosten beinhalten Personalkosten interner Softwareentwickler und den direkten Anteil der dazugehörigen Gemeinkosten. Die aktivierten Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben (maximal fünf Jahre).

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen

Diese Rubrik umfasst insbesondere folgende Positionen:

- Aufgelder (Key Money) für strategisch gelegene Verkaufsgeschäfte. Sofern die Werthaltigkeit durch einen vorhandenen Markt nachweisbar ist, werden diese Aufgelder als immaterielles Anlagevermögen aktiviert und über die Nutzungsdauer der Lokalität, über maximal 20 Jahre, linear abgeschrieben. Dagegen werden Aufgelder, die sich nicht oder nur unter bestimmten Umständen geltend machen lassen, als vorausbezahlte Mieten behandelt und unter Sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen (siehe Anmerkung 19).
- Patente und Nutzungsrechte
- Noch nicht fertiggestellte Entwicklungs- und Softwareprojekte. Diese werden nach Projektabschluss in die jeweiligen Kategorien transferiert.

n. Wertminderung von Vermögenswerten

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte (inklusive des mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwills) wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Anzeichen für eine nachhaltige Wertminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes des jeweiligen Vermögenswertes durchgeführt. Der erzielbare Wert entspricht dem höheren der beiden Beträge aus Nettoverkaufswert und Nutzwert.

Falls der erzielbare Wert eines einzelnen Vermögenswertes nicht bestimmbar ist, schätzt der Konzern den erzielbaren Wert für die kleinstmögliche Gruppe von Vermögenswerten, zu welcher das betreffende Aktivum gehört. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswertes den erzielbaren Wert, wird ein Wertminderungsaufwand gesondert in der Erfolgsrechnung verbucht. Da der Goodwill bereits zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertminderung beim Goodwill nicht zu einer erfolgswirksamen Belastung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang. Im Fall der Veräußerung einer Konzerngesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill bei der Ermittlung des erfolgswirksamen Gewinns oder Verlusts mitberücksichtigt.

o. Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet:

- wenn der Konzern eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund vergangener Ereignisse hat,
- wenn es wahrscheinlich ist, dass ein Mittelabfluss erforderlich sein wird, um die Verpflichtung zu erfüllen, und
- wenn eine verlässliche Schätzung für den Betrag der Verpflichtung möglich ist.

Wenn der Konzern mit der Rückerstattung eines Teils oder der gesamten Rückstellung rechnet, zum Beispiel aufgrund eines Versicherungsvertrags, wird die Rückerstattung als separate Forderung ausgewiesen, aber nur, wenn die Rückerstattung praktisch sicher ist. Aufwendungen im Zusammenhang mit einer Rückstellung, gegebenenfalls abzüglich einer Rückerstattung, werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Es werden keine Diskontierungseffekte auf langfristigen Rückstellungen berücksichtigt, da diese als unwesentlich beurteilt werden.

p. Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Anfallende Transaktionskosten werden sofort in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert, ausser der Konzern hat ein uneingeschränktes Recht, die Begleichung der Verbindlichkeit bis mindestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag aufzuschieben.

q. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung der Wechselkursrisiken kann der Konzern derivative Finanzinstrumente wie Devisenterminkontrakte oder Währungsoptionen einsetzen. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr hat der Konzern solche Instrumente als Cashflow-Absicherungen bezeichnet. Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden demnach zum Fair Value verbucht. Veränderungen des aktuellen Wertes werden sofort in der Erfolgsrechnung im Finanzergebnis erfasst.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

r. Ertragssteuern

Der Steueraufwand der Berichtsperiode setzt sich aus laufenden Ertragssteuern und latenten Steuern zusammen. Steuern werden in der Erfolgsrechnung erfasst, ausser sie beziehen sich auf Positionen, die direkt im Eigenkapital erfasst werden. In diesem Fall werden die Steuern ebenfalls direkt im Eigenkapital verbucht.

Laufende Ertragssteuern

Laufende Steuerverbindlichkeiten und -forderungen für die aktuelle Periode und vorhergehende Berichtszeiträume werden aufgrund des voraussichtlich an die Steuerbehörden zu zahlenden Betrags oder aufgrund der erwarteten Rückvergütung erfasst. Für die Berechnung werden die steuerlichen Bestimmungen und die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag in Kraft oder im Wesentlichen in Kraft waren.

Latente Steuern

Die latenten Steuern werden nach der bilanzorientierten Methode berechnet und vollumfänglich ausgewiesen. Sie beruhen auf temporären Differenzen zwischen der Steuerbasis von Aktiven und Verbindlichkeiten sowie deren Buchwerten in der Konzernrechnung.

Für die Berechnung der latenten Steuern werden die steuerlichen Bestimmungen und die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag in Kraft oder im Wesentlichen in Kraft waren und voraussichtlich gelten werden.

Für abzugsfähige temporäre Differenzen, steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften werden aktive latente Steuern erfasst, soweit es wahrscheinlich ist, dass sie von künftigen steuerbaren Gewinnen in Abzug gebracht werden können.

Latente Steuern für temporäre Differenzen aufgrund von Investitionen in Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen werden erfasst, ausser wenn die Beilegung der temporären Differenzen der Kontrolle des Konzerns unterliegt und keine Absicht besteht, dass diese auf absehbare Zeit aufgehoben werden.

Latente Steuerforderungen und latente Steuerverbindlichkeiten werden verrechnet, wenn es gesetzlich zulässig ist, laufende Steuerforderungen gegen laufende Steuerverbindlichkeiten aufzurechnen, und die latenten Steuern die gleiche steuerpflichtige Einheit und die gleiche Steuerbehörde betreffen.

s. Pensionspläne und andere Vorsorgeverpflichtungen

Vorsorgeverpflichtungen

Die Konzerngesellschaften verfügen über verschiedene Personalvorsorgepläne, die jeweils den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen in den entsprechenden Ländern entsprechen. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Personalvorsorgeplänen auf die Gruppe werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für künftige Vorsorgebeiträge der Gruppe zu verwenden. Frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden aktiviert.

Die Arbeitnehmer der Schweizer Konzerngesellschaften sind in der „Pensionskasse Swatch Group“ versichert. Diese Vorsorgeeinrichtung ist rechtlich unabhängig und wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt aufgrund der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten provisorischen Jahresrechnung der Pensionskasse. Der Personalvorsorgeaufwand des Konzerns beinhaltet die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge sowie allfällige wirtschaftliche Auswirkungen aus der Über- bzw. Unterdeckung und der Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve.

Einige Gesellschaften im Ausland verfügen über voll finanzierte Vorsorgeeinrichtungen. Diese werden bezüglich Rechnungslegung gleich behandelt wie der Schweizer Plan, d.h. grundsätzlich werden die bezahlten Beträge als Aufwand verbucht. Ausserdem bestehen in einigen Ländern Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven, wobei die entsprechenden Vorsorgerückstellungen direkt in der Bilanz und deren Veränderung in der Erfolgsrechnung erfasst werden.

Sonstige Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Einige wenige Konzerngesellschaften bieten ihren pensionierten Mitarbeitern Gesundheitsvorsorgepläne an. Die Berechtigung zum Empfang dieser Leistungen hängt gewöhnlich davon ab, dass die Mitarbeiter bis zum Rentenalter beim Unternehmen bleiben und eine Mindestbetriebszugehörigkeit erreichen. Die voraussichtlichen Kosten dieser Leistungen laufen über den Beschäftigungszeitraum auf.

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (im normalen arbeitsvertraglichen Rahmen) fallen an, wenn ein Beschäftigungsverhältnis vor dem normalen Ablauf beendet wird oder wenn ein Mitarbeiter bereit ist, im Gegenzug für diese Leistungen freiwillig aus dem Unternehmen auszuscheiden. Der Konzern verbucht derartige Leistungen, wenn er nachweislich dazu entschlossen ist, aktuelle Beschäftigungsverhältnisse von Mitarbeitern gemäss einem detaillierten formellen Plan ohne Rückzugsmöglichkeit zu beenden, oder Leistungen infolge eines Angebots für ein freiwilliges Ausscheiden aus dem Unternehmen gezahlt werden. Leistungen, die erst mehr als 12 Monate nach dem Bilanzstichtag fällig sind, werden auf den Barwert abgezinst. Das Unternehmen zahlt keine sogenannten Abgangsentschädigungen.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

t. Aktienkapital und eigene Aktien

Aktien der The Swatch Group AG werden im Eigenkapital ausgewiesen. Emissionskosten, die direkt der Ausgabe von Aktien oder Optionen zuzuordnen sind, werden im Eigenkapital als Betrag nach Steuern vom Erlös in Abzug gebracht. Das Aktienkapital verteilt sich auf Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0.45 und Inhaberaktien mit einem Nominalwert von je CHF 2.25. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Beide Titelkategorien haben entsprechend ihrem Nominalwert einen gleichwertigen Anspruch auf Dividende.

Eigene Eigenkapitalinstrumente, die zurückgekauft wurden (eigene Aktien), werden vom Eigenkapital abgezogen. Der Kauf oder Verkauf sowie die Ausgabe oder Vernichtung eigener Eigenkapitalinstrumente des Konzerns wird nicht erfolgswirksam verbucht. Bei einem späteren Wiederverkauf wird ein Mehr- oder Minderwert als Zugang bzw. Reduktion der Kapitalreserven erfasst.

u. Dividenden

Dividendenzahlungen an Aktionäre werden im Konzernabschluss in dem Zeitraum erfasst, in dem die Generalversammlung der The Swatch Group AG die Dividenden genehmigt.

v. Mitarbeiterbeteiligungsplan

Der Konzern verfügt über einen aktienbasierten Mitarbeiterbeteiligungsplan. Nach den Bestimmungen dieses Plans erhalten leitende Angestellte und Mitarbeiter, die sich durch einen besonders hohen Einsatz für das Unternehmen oder durch eine überdurchschnittliche Leistung ausgezeichnet haben, eine bestimmte Anzahl von Optionen zum Erwerb von Namenaktien. Der beizulegende Zeitwert für die im Gegenzug zur Ausgabe der Optionen erbrachten Mitarbeiterleistungen wird als Aufwand verbucht. Der Gesamtbetrag der im Laufe der Sperrfrist zu verbuchenden Kosten bestimmt sich nach dem Verkehrswert der gewährten Optionen (Tageswert im Zeitpunkt der Zuteilung). Zu jedem Bilanzstichtag überarbeitet der Konzern die Berechnungen betreffend der Anzahl der voraussichtlich ausübbar werdenden Optionen. Die Auswirkungen einer Korrektur der ursprünglichen Berechnungen werden gegebenenfalls erfolgswirksam verbucht und eine entsprechende Berichtigung des Eigenkapitals vorgenommen. Dem Plan werden Namenaktien aus dem Bestand eigener Aktien zugeteilt. Es werden keine neuen Aktien für den Mitarbeiterbeteiligungsplan ausgegeben. Bei Ausübung der Optionen werden die eingegangenen Erlöse abzüglich direkt zuordenbarer Transaktionskosten dem Eigenkapital des Konzerns zugerechnet.

Der verwässernde Effekt der ausgegebenen Optionen auf den Gewinn pro Namenaktie ist in Anmerkung 7b offengelegt.

w. Leasing

Finanzierungsleasing

Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn der Leasinggeber praktisch sämtliche mit dem Besitz des Leasingobjekts verbundenen Risiken und Nutzen auf den Leasingnehmer überträgt. Zu Beginn der Vertragslaufzeit wird der Verkehrswert des geleasteten Objekts oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen Leasingzahlungen als Anlagevermögen sowie als Verbindlichkeit bilanziert. Jede Leasingrate wird in Finanzierungskosten und Tilgung der Restschuld aufgeteilt, so dass ein konstanter Zinssatz für die verbliebene Verpflichtung entsteht. Finanzierungskosten werden direkt in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Aktivierte Leasingobjekte werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder über die kürzere Vertragsdauer abgeschrieben.

Nur in Ausnahmefällen werden Anlagegüter geleast. Per Ende des Berichtsjahres betrug der Nettobuchwert der Sachanlagen mit Finanzierungsleasing weniger als CHF 1 Mio (Vorjahr: weniger als CHF 1 Mio).

Operatives Leasing

Ein operativer Leasingvertrag liegt vor, wenn ein wesentlicher Teil der mit dem Besitz verbundenen Risiken beim Leasinggeber verbleibt. Zahlungen für operative Leasingverträge werden in der Erfolgsrechnung linear über die gesamte Dauer des Vertrags als Aufwand verbucht.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

3. Finanzrisikomanagement

a. Finanzielle Risikofaktoren Aufgrund seiner vielfältigen und globalen Tätigkeit ist der Konzern verschiedenen finanziellen Risiken wie Wechselkurs-, Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken unterworfen. Das Finanzrisikomanagement konzentriert sich auf die Erkennung und Analyse von Wechselkursrisiken, um deren Einfluss auf das Konzernergebnis zu minimieren. Dies betrifft hauptsächlich den US-Dollar, den Chinesischen Renminbi, den Euro und den Japanischen Yen. Zur Absicherung der Wechselkursrisiken kann der Konzern derivative Finanzinstrumente wie Devisenterminkontrakte oder Währungsoptionen einsetzen. Per Jahresende bestehen keine offenen Cashflow-Absicherungen (Vorjahr: keine).

Das Finanzrisikomanagement obliegt der zentralen Treasury-Abteilung des Konzerns (Group Treasury). Diese handelt nach den von den Führungsorganen erlassenen Richtlinien. Die Risiken werden dabei in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten evaluiert und die entsprechenden Absicherungsentscheide unter der regelmässigen Aufsicht des Topmanagements der Gruppe getroffen.

Kreditrisiken

Kreditrisiken im Zusammenhang mit Kunden entstehen aus der Möglichkeit, dass diese unter Umständen nicht in der Lage sind, ihren Verpflichtungen vereinbarungsgemäss nachzukommen. Die Bonität der Geschäftspartner wird aufgrund der Kreditgewährungspolitik des Konzerns regelmässig auf Gruppenstufe überprüft. Da für die meisten Kunden kein unabhängiges Rating verfügbar ist, wird ihre Bonität von den lokalen Kreditkontrollabteilungen eingeschätzt. Dabei werden deren Vermögens- und Finanzlage, frühere Erfahrungen und andere Faktoren in Betracht gezogen. Da der Konzern eine grosse Zahl von Kunden hat, die international weit gestreut sind, besteht keine Konzentration des Kreditrisikos in Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Um den Konzern beim Wertschriftenhandel gegen Ausfallrisiken abzusichern, sind Anlagerichtlinien zu beachten, die bei Anlagen in Wertschriften Mindestratings vorschreiben. Generell wird das Emittentenrisiko minimiert, indem nur Wertschriften mit Investment-Grade-Rating gekauft werden.

Das Gegenpartierisiko wird zudem minimiert, indem alle derivativen Finanzinstrumente, Geldmarktanlagen und sonstigen kurzfristigen Anlagen nur bei Finanzinstitutionen platziert werden, deren Rating üblicherweise mindestens Investment-Grade entspricht. Die Kreditrisiken werden durch das Management strikt überwacht und innerhalb festgelegter Bandbreiten gehalten.

Infolge der rigorosen Bonitätsanforderungen, die an die Geschäftspartner gestellt werden, erscheinen die Risiken von Verlusten aus Nichterfüllung von Verträgen begrenzt.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko betrifft das Risiko, dass der Konzern nicht in der Lage sein könnte, seinen finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Dank einer strengen, konzernweiten Überwachung der Liquidität sowie einer gezielten Vermögensallokation verfügt das Group Treasury jederzeit über eine angemessene Liquidität. Für ausserordentliche Finanzierungsbedürfnisse stehen überdies entsprechende Kreditlimiten bei Finanzinstituten zur Verfügung.

Die per Bilanzstichtag verfügbare Liquidität kann wie folgt zusammengefasst werden:

(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige und geldnahe Mittel (Anmerkung 9)	944	1 291
Wertschriften und derivative Finanzinstrumente (Anmerkung 10)	296	340
Kurzfristig verfügbare Liquidität	1 240	1 631
Zugesicherte Kreditlimiten	824	772
./. Benutzte Kreditlimiten	- 222	- 35
Total kurzfristig verfügbare Liquiditätsreserven und unbenutzte Kreditlimiten	1 842	2 368

b. Kapitalmanagement

Im Zusammenhang mit dem Kapitalmanagement, besteht das Hauptziel des Konzerns darin, eine starke Eigenkapitalbasis zu bewahren, um das Vertrauen der Anleger, Gläubiger und der Märkte zu wahren und die künftige Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen. Per Ende des Berichtjahres betrug die Eigenkapitalquote 82.5% (Vorjahr: 83.8%).

Das Topmanagement des Konzerns überprüft regelmässig die Kapitalstruktur des Konzerns sowie das Eigenkapital seiner Tochtergesellschaften.

Zur Erhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann der Konzern die Dividendenausschüttungen an die Aktionäre verändern, Kapital an Aktionäre zurückführen, neue Anleihen ausgeben oder bestehende Anleihen zurückzahlen. Die Haltung des Konzerns in Bezug auf das Kapitalmanagement blieb im Berichtsjahr unverändert.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

4. Segmentinformationen

a. Informationen zu den Geschäftssegmenten

Die Geschäftssegmente werden in Übereinstimmung mit dem internen Berichtswesen an die Geschäftsleitung offengelegt. Obwohl der Konzern weltweit tätig ist, liegt der hauptsächliche unternehmerische Fokus auf dem Produktportfolio. Dies spiegelt sich auch in der divisionalen Management- und Organisationsstruktur der Gruppe sowie den internen Finanzberichterstattungssystemen des Konzerns wider.

Die Aktivitäten des Konzerns umfassen zahlreiche einzelne Geschäftseinheiten (Profit Centers), die in folgende berichtspflichtige Geschäftssegmente zusammengefasst werden:

– Uhren & Schmuck	Design, Produktion und Kommerzialisierung von Uhren und Schmuck
– Elektronische Systeme	Design, Produktion und Kommerzialisierung von elektronischen Komponenten, Zeitmessungs-Aktivitäten für Sportveranstaltungen

Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente generieren ihre Umsätze hauptsächlich durch die Produktion und den Verkauf von Produkten an Dritte oder an andere Geschäftssegmente des Konzerns.

Die Rubrik Corporate stellt kein Geschäftssegment dar, wird jedoch gesondert ausgewiesen. Darin enthalten sind die Aktivitäten der Holding-, Finanz-, Forschungs- und Entwicklungs-, Immobilien- und einiger anderer Gesellschaften. Die Elimination von Umsätzen, Erträgen und Aufwendungen sowie Aktiven und Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten werden in der Kolonne Eliminationen ausgewiesen.

Konzerninterne Umsätze werden wie bei Geschäften mit voneinander unabhängigen Partnern erfasst. Segmentaufwendungen sind Kosten, die dem Segment direkt zugeordnet werden können. Zentrale Kosten betreffend die Konzernleitung, Corporate Communication, Group Human Resources, Corporate Finance, Treasury, Tax und Legal Services werden nicht den Geschäftssegmenten zugeordnet und verbleiben in der Rubrik Corporate.

Erfolgsrechnung

2018 (Mio CHF)	Uhren & Schmuck	Elektronische Systeme	Corporate	Elimina- tionen	Total
– Dritte	8 213	257	5		8 475
– Konzern	1	16	5	– 22	–
Nettoumsatz	8 214	273	10	– 22	8 475
Betriebsergebnis	1 258	14	– 118	–	1 154
– In % des Nettoumsatzes	15.3	5.1			13.6

2017 ¹⁾ (Mio CHF)	Uhren & Schmuck	Elektronische Systeme	Corporate	Elimina- tionen	Total
– Dritte	7 730	254	5		7 989
– Konzern	1	13	5	– 19	–
Nettoumsatz	7 731	267	10	– 19	7 989
Betriebsergebnis	1 104	5	– 107	–	1 002
– In % des Nettoumsatzes	14.3	1.9			12.5

¹⁾ Die Vorperiode wurde zwecks Vergleichbarkeit der Darstellung der laufenden Geschäftsperiode angepasst (Anmerkung 2e).

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Bilanz und andere Informationen

2018 (Mio CHF)	Uhren & Schmuck	Elektronische Systeme	Corporate	Elimina- tionen	Total
Bilanz					
– Aktiven nach Geschäftssegmenten	12344	279	5556	– 4577	13602
– Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	6		53		59
Total Aktiven	12350	279	5609	– 4577	13661
Total Verbindlichkeiten	– 5945	– 98	– 921	4577	– 2387
Total Nettovermögen	6405	181	4688	–	11274

Andere Informationen

Investitionen in Sachanlagen	403	19	10		432
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	38	3	4		45
Investitionen in sonstige langfristige Vermögenswerte	23	–	199		222
Abschreibungen auf Sachanlagen	– 401	– 18	– 19		– 438
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	– 38	– 2	– 3		– 43
Wertminderungen	– 13	–	0		– 13

2017 (Mio CHF)	Uhren & Schmuck	Elektronische Systeme	Corporate	Elimina- tionen	Total
Bilanz					
– Aktiven nach Geschäftssegmenten	12261	301	5138	– 4278	13422
– Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	5		52		57
Total Aktiven	12266	301	5190	– 4278	13479
Total Verbindlichkeiten	– 5682	– 125	– 661	4278	– 2190
Total Nettovermögen	6584	176	4529	–	11289

Andere Informationen

Investitionen in Sachanlagen	400	19	8		427
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	37	7	2		46
Investitionen in sonstige langfristige Vermögenswerte	22	0	0		22
Abschreibungen auf Sachanlagen	– 395	– 19	– 19		– 433
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	– 38	– 2	– 3		– 43
Wertminderungen	0	–	–		0

b. Informationen nach geographischen Regionen

(Mio CHF)	2018		2017 ¹⁾	
	Netto- umsatz	Anlage- vermögen	Netto- umsatz	Anlage- vermögen
Schweiz	748	2626	748	2619
Übriges Europa	1623	326	1683	338
Total Europa	2371	2952	2431	2957
Grossraum China	3093	407	2798	207
Übriges Asien	2127	271	1937	279
Total Asien	5220	678	4735	486
Total Amerika	733	148	687	173
Total Ozeanien	87	7	82	7
Total Afrika	64	1	54	1
Total	8475	3786	7989	3624

¹⁾ Die Vorperiode wurde zwecks Vergleichbarkeit der Darstellung der laufenden Geschäftsperiode angepasst (Anmerkung 2e).

Für die geographische Präsentation werden die Umsätze entsprechend den auf den Rechnungen ausgewiesenen Bestimmungsländern aufgeteilt. Das in den geographischen Informationen dargestellte Anlagevermögen wird nach Standorten aufgeschlüsselt.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

5. Erträge und Aufwendungen

a. Analyse des Nettoumsatzes	(Mio CHF)	2018	2017
Warenverkauf		8454	7960
Erbringung von Dienstleistungen		21	29
Total Nettoumsatz		8475	7989

b. Sonstige betriebliche Erträge Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 180 Mio (Vorjahr: CHF 116 Mio). Die Zunahme ist hauptsächlich auf die an den Olympischen Spielen geleisteten Zeitmessungsdienstleistungen im Berichtsjahr zurückzuführen.

c. Personalaufwand	(Mio CHF)	2018	2017
Löhne und Gehälter		2066	1889
Sozialversicherungen		354	327
Anteilsbasierte Vergütungen (Anmerkung 29)		16	14
Pensionsaufwand (Anmerkung 24)		127	109
Total Personalaufwand		2563	2339

Die Entwicklung des Personalbestands kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

(ungeprüft)	2018	2017
Personalbestand im Jahresdurchschnitt	36074	35057
Total Personalbestand am 31. Dezember	37123	35360
Männer	17904	17089
Frauen	19219	18271
Schweizerische Arbeitsverträge	18055	16709
Nichtschweizerische Arbeitsverträge	19068	18651

Der Personalbestand wird als Anzahl Arbeitsverträge ausgedrückt. Die Zahl der Angestellten beinhaltet Heimarbeiter, Praktikanten und Hilfspersonal.

d. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(Mio CHF)	2018	2017
Marketing, Verkauf und Administration		1358	1267
Auswärtige Bearbeitung und andere direkte Kosten der verkauften Produkte		315	265
Unterhalt, Miete und Energie		1080	1044
Übrige betriebliche Aufwendungen		97	60
Total sonstige betriebliche Aufwendungen		2850	2636

e. Forschungs- und Entwicklungskosten Der Gesamtaufwand für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten betrug im Berichtsjahr CHF 225 Mio, was 2.7% des Nettoumsatzes entspricht (Vorjahr: CHF 221 Mio oder 2.8%).

f. Nettofinanzergebnis	(Mio CHF)	2018	2017
Zinsertrag		14	10
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Wertschriften		-4	15
Nettoergebnis aus Fremdwährungen		-25	-37
Sonstiger Finanzaufwand		-4	-4
Sonstiger Finanzertrag und -aufwand		-19	-16
Zinsaufwand		-5	-3
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		2	21
Nettofinanzergebnis		-22	2

g. Betriebsfremdes Ergebnis Das betriebsfremde Ergebnis beinhaltet ausschliesslich das Nettoergebnis aus Renditeliegenschaften.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

6. Ertragssteuern

a. Aufwand für Ertragssteuern	(Mio CHF)	2018	2017
Laufende Ertragssteuern		- 266	- 273
Periodenfremde Ertragssteuern		- 5	4
Latente Steuern		5	17
Total Ertragssteuern		- 266	- 252

b. Überleitung auf den effektiven Steuersatz des Konzerns

Der Konzern ist weltweit tätig und wird deshalb in vielen verschiedenen Steuerhoheiten besteuert. Der erwartete Steuersatz des Konzerns wird als gewichteter Durchschnitt der Steuersätze der relevanten Steuerhoheiten berechnet.

	2018	2017
	%	%
Erwarteter durchschnittlicher Steuersatz des Konzerns	22.3	20.4
Effekt aus:		
- Steuersatzänderungen auf latenten Ertragssteuern	- 0.2	1.1
- Aktivierung und Verrechnung früher nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorträge	- 0.3	- 0.1
- Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorträge	1.0	4.1
- Steuerfreien Erträgen	- 0.4	- 0.6
- Steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	0.6	0.7
- Zu einem reduzierten Satz besteuerten Erträgen	- 0.1	0.0
- Periodenfremden Ertragssteuern	0.4	- 0.4
- Übrigen Elementen	0.2	- 0.2
Effektiver Steuersatz des Konzerns	23.5	25.0

Der effektive Steuersatz auf Basis des ordentlichen Ergebnisses betrug im Berichtsjahr 23.5% (Vorjahr: 25.1%).

c. Laufende Ertragssteuern

(Mio CHF)	2018	2017
Netto-Verbindlichkeit aus laufenden Ertragssteuern		
Saldo per 1. Januar	- 113	- 26
Erfasst in der Erfolgsrechnung	- 271	- 269
Erfasst im Eigenkapital	0	0
Bezahlte Ertragssteuern	283	185
Umrechnungsdifferenzen	2	- 3
Saldo per 31. Dezember	- 99	- 113
davon laufende Ertragssteuerforderungen	23	22
davon laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	- 122	- 135

d. Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden innerhalb der juristischen Gesellschaften verrechnet, wenn ein einklagbares Recht besteht, Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern zu verrechnen und wenn die latenten Steuern die gleiche Steuerbehörde betreffen.

Die aktiven und passiven latenten Steuern beziehen sich auf die folgenden Bilanzpositionen:

(Mio CHF)	31.12.2018			31.12.2017		
	Aktiven	Passiven	Netto	Aktiven	Passiven	Netto
Vorräte	293	- 341	- 48	272	- 332	- 60
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2	- 15	- 13	2	- 15	- 13
Sachanlagen	16	- 135	- 119	15	- 142	- 127
Immaterielles Anlagevermögen	11	- 7	4	10	- 8	2
Rückstellungen	15	- 49	- 34	18	- 45	- 27
Vorsorgeverpflichtungen	6	0	6	6	- 1	5
Passive Rechnungsabgrenzungen	63	- 36	27	66	- 33	33
Steuerliche Verlustvorträge	25	-	25	40	-	40
Sonstige	15	- 4	11	12	- 5	7
Total aktive (passive)						
latente Steuern	446	- 587	- 141	441	- 581	- 140
Latente Steuerforderungen			417			392
Latente Steuerverbindlichkeiten			- 558			- 532

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Die aktiven latenten Steuern, die sich aus abzugsfähigen temporären Differenzen, Steuergutschriften oder steuerlichen Verlustvorträgen ergeben, werden nur berücksichtigt, sofern es wahrscheinlich ist, dass diese aufgrund zukünftiger steuerbarer Gewinne realisiert werden können.

Der Bruttowert der nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge, die je nach dem als latente Steuerforderungen erfasst wurden oder nicht, und ihre Verfalldaten stellen sich wie folgt dar:

(Mio CHF)	Nicht erfasst	Erfasst	Total 2018
Ein Jahr	4	–	4
Zwei Jahre	11	–	11
Drei Jahre	11	–	11
Vier Jahre	25	1	26
Fünf Jahre	24	24	48
Sechs Jahre	112	16	128
Mehr als sechs Jahre	71	45	116
Kein Verfalldatum	147	25	172
Total per 31.12.2018	405	111	516

(Mio CHF)	Nicht erfasst	Erfasst	Total 2017
Ein Jahr	2	5	7
Zwei Jahre	4	0	4
Drei Jahre	14	0	14
Vier Jahre	12	2	14
Fünf Jahre	19	10	29
Sechs Jahre	20	41	61
Mehr als sechs Jahre	162	101	263
Kein Verfalldatum	161	20	181
Total per 31.12.2017	394	179	573

Der mögliche Steuereffekt aus der Verwendung bisher nicht erfasster Verlustvorträge beläuft sich im Berichtsjahr auf CHF 97 Mio (Vorjahr: CHF 95 Mio).

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

7. Gewinn pro Aktie

a. Unverwässert

	2018	2017
Auf die Aktionäre von The Swatch Group AG entfallender Konzerngewinn (Mio CHF)	845	733
Prozentualer Anteil der ausstehenden Namenaktien im Verhältnis zum ausstehenden Aktienkapital	44.1%	44.1%
Prozentualer Anteil der ausstehenden Inhaberaktien im Verhältnis zum ausstehenden Aktienkapital	55.9%	55.9%
Namenaktien		
Auf die Namenaktionäre entfallender Konzerngewinn (Mio CHF)	373	323
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	115 449 571	116 755 450
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	3.23	2.77
Inhaberaktien		
Auf die Inhaberaktionäre entfallender Konzerngewinn (Mio CHF)	472	410
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	29 268 442	29 567 412
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	16.14	13.86

b. Verwässert

	2018	2017
Namenaktien		
Auf die Namenaktionäre entfallender Konzerngewinn (Mio CHF)	373	324
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf – unverwässert (wie oben)	115 449 571	116 755 450
Anzahl potenzieller Aktien aus ausstehenden Optionen	201 235	195 736
Durchschnittliche Anzahl potenzieller Aktien im Umlauf – verwässert	115 650 805	116 951 186
Verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	3.23	2.77
Inhaberaktien		
Auf die Inhaberaktionäre entfallender Konzerngewinn (Mio CHF)	472	409
Durchschnittliche Anzahl potenzieller Aktien im Umlauf	29 268 442	29 567 412
Verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	16.13	13.85

8. Bezahlte und vorgeschlagene Dividenden

An der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 2018 wurde die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.50 pro Namenaktie und CHF 7.50 pro Inhaberaktie beschlossen. Die Ausschüttung an die Aktionäre betrug im Berichtsjahr total CHF 394 Mio (Vorjahr: CHF 357 Mio). Diese Dividende wird im Berichtsjahr als Gewinnverwendung ausgewiesen. Gemäss dem von der oben erwähnten Generalversammlung genehmigten Antrag auf Verwendung des Bilanzgewinns wurde der Dividendenanteil der von der Swatch Group gehaltenen Aktien in Höhe von CHF 23 Mio nicht ausgeschüttet.

Der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai 2019 wird für das Berichtsjahr die Ausschüttung folgender Dividende vorgeschlagen:

		Namen	Inhaber
Dividende pro Aktie	CHF	1.60	8.00
Total Dividende	Mio CHF	198	247

In der Jahresrechnung per Ende 31. Dezember 2018 findet diese vorgeschlagene Gewinnausschüttung keine Berücksichtigung. Die Dividende wird als Gewinnverwendung im Jahr 2019 ausgewiesen.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

9. Flüssige und geldnahe Mittel

(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Kontokorrentguthaben und flüssige Mittel	799	1 105
Kurzfristige Anlagen bei Finanzinstituten	145	186
Total flüssige und geldnahe Mittel	944	1 291

Die durchschnittliche Rendite der kurzfristigen Bankanlagen entspricht den Durchschnittszinssätzen der Geldmärkte für Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten.

Für die konsolidierte Geldflussrechnung setzen sich die flüssigen und geldnahen Mittel wie folgt zusammen:

(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige und geldnahe Mittel	944	1 291
Kontokorrentverbindlichkeiten (Anmerkung 20)	- 42	0
Total Fonds netto-flüssige Mittel	902	1 291

10. Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Aktien	57	96
Obligationen	224	224
Anlagefonds und sonstige Investments	10	12
Total zum Fair Value bewertete Wertschriften	291	332
Derivative Finanzinstrumente	5	8
Total Wertschriften und derivative Finanzinstrumente	296	340

Die nachstehende Tabelle bietet einen Überblick über die Kontraktwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Kontraktarten.

Typ	31.12.2018			31.12.2017		
	Kontraktwert	Positiver Zeitwert	Negativer Zeitwert	Kontraktwert	Positiver Zeitwert	Negativer Zeitwert
Terminkontrakte in						
AUD	16	0	-	13	-	0
CAD	15	0	-	14	-	0
CNY	-	-	-	50	-	0
EUR	431	1	0	509	-	- 4
GBP	80	-	- 1	53	-	0
HKD	-	-	-	7	0	-
JPY	18	-	0	6	0	0
RUB	11	1	-	13	0	0
SGD	19	-	0	14	0	0
USD	1 063	3	0	1 171	8	-
Sonstigen Währungen	25	0	0	26	0	- 1
Total	1 678	5	- 1	1 876	8	- 5

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Bruttoforderungen	908	1 089
Delkredere	- 15	- 13
Total Nettoforderungen	893	1 076

Die Entwicklung der Wertberichtigung für Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Delkredere) kann wie folgt zusammengefasst werden:

(Mio CHF)	2018	2017
Bilanzwert per 1. Januar	- 13	- 11
Umrechnungsdifferenzen	0	0
Verwendung	2	1
Auflösung	1	1
Neubildung	- 5	- 4
Bilanzwert per 31. Dezember	- 15	- 13

Wertberichtigungen auf einzelne Forderungen betreffen hauptsächlich seit über 12 Monaten überfällige Beträge und Kunden mit Bonitätsrisiken. Basierend auf den bisherigen Erfahrungen mit der Qualität von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird keine wesentliche Zunahme der Kreditverluste erwartet.

Der Nettowert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird in folgenden Hauptwährungen ausgewiesen:

(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
CHF	169	160
AED	15	19
CNY	234	341
EUR	132	171
HKD	30	34
JPY	44	36
KRW	19	22
USD	91	104
Sonstige Währungen	159	189
Total Nettoforderungen	893	1 076

Rechnungen werden im Wesentlichen in der Währung des primären Wirtschaftsumfelds erstellt, in dem die Konzerngesellschaft tätig ist.

12. Sonstiges Umlaufvermögen

(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Rückforderbare Mehrwertsteuer	117	118
Sonstige Forderungen	42	60
Total sonstiges Umlaufvermögen	159	178

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

13. Vorräte

(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	666	427
Fabrikate in Arbeit	534	527
Halbfabrikate	1 896	1 745
Fertigfabrikate	3 476	3 260
Ersatzteile für den Kundendienst	345	359
Total Vorräte	6 917	6 318

Lagerbestände, bei welchen ein Absatzrisiko besteht, wurden auf ihren Nettomarktwert abgeschrieben. Im Berichtsjahr hat der Konzern Wertberichtigungen von CHF 48 Mio erfasst (Vorjahr: CHF 48 Mio). Zudem wurden Wertberichtigungen im Betrag von CHF 3 Mio aufgelöst (Vorjahr: CHF 9 Mio). Der Netto-Effekt dieser Wertanpassungen resultierte in einem Aufwand von CHF 45 Mio (Vorjahr: CHF 39 Mio), der in der Erfolgsrechnung erfasst wurde.

14. Aktive Rechnungsabgrenzungen

(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Vorausbezahlte Verkaufs-, Marketing- und Verwaltungskosten	68	78
Ertragssteuerforderungen	23	22
Vorausbezahlte Leasingkosten	49	60
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	109	95
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	249	255

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

15. Sachanlagen

(Mio CHF)	Grundstücke, Bauten und Immobilien ¹⁾	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen und Mobiliar	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2017	2390	4006	712	180	7288
Umrechnungsdifferenzen	0	-16	-13	0	-29
Zugänge	45	244	98	45	432
Abgänge	-4	-128	-39	0	-171
Transfers	25	3	-1	-27	-
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2018	2456	4109	757	198	7520
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2017	-806	-2790	-411	-	-4007
Umrechnungsdifferenzen	0	10	7	-	17
Abschreibungen des Jahres	-70	-265	-103	-	-438
Wertminderungen	0	-8	-5	-	-13
Abschreibungen auf Abgängen	3	126	37	-	166
Transfers	0	-3	3	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2018	-873	-2930	-472	-	-4275
Nettobuchwerte:					
Stand 31. Dezember 2017	1584	1216	301	180	3281
Stand 31. Dezember 2018	1583	1179	285	198	3245

¹⁾ Die Kategorie Grundstücke, Bauten und Immobilien beinhaltet Renditeliegenschaften mit einem Bilanzwert von CHF 435 Mio (Vorjahr: CHF 443 Mio) und unbebaute Grundstücke mit einem Bilanzwert von CHF 27 Mio (Vorjahr: CHF 27 Mio).

(Mio CHF)	Grundstücke, Bauten und Immobilien ¹⁾	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen und Mobiliar	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2016	2230	3873	623	210	6936
Umrechnungsdifferenzen	9	18	8	-1	34
Zugänge	47	205	90	85	427
Abgänge	-4	-78	-27	0	-109
Transfers	108	-12	18	-114	-
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2017	2390	4006	712	180	7288
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2016	-735	-2587	-338	-	-3660
Umrechnungsdifferenzen	-2	-13	-5	-	-20
Abschreibungen des Jahres	-67	-273	-93	-	-433
Wertminderungen	-	0	-	-	0
Abschreibungen auf Abgängen	3	76	27	-	106
Transfers	-5	7	-2	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2017	-806	-2790	-411	-	-4007
Nettobuchwerte:					
Stand 31. Dezember 2016	1495	1286	285	210	3276
Stand 31. Dezember 2017	1584	1216	301	180	3281

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

16. Immaterielles Anlagevermögen

(Mio CHF)	Aktivierte Entwicklungs- kosten	Software	Sonstiges immat. Anlage- vermögen	Total
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2017	159	172	111	442
Umrechnungsdifferenzen	0	-2	-3	-5
Zugänge	7	18	20	45
Abgänge	-3	-2	-3	-8
Transfers	16	3	-19	-
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2018	179	189	106	474
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2017	-116	-133	-46	-295
Umrechnungsdifferenzen	0	1	1	2
Abschreibungen des Jahres	-21	-18	-4	-43
Wertminderungen	-	-	-	-
Abschreibungen auf Abgängen	3	2	3	8
Transfers	0	0	0	-
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2018	-134	-148	-46	-328
Nettobuchwerte:				
Stand 31. Dezember 2017	43	39	65	147
Stand 31. Dezember 2018	45	41	60	146

(Mio CHF)	Aktivierte Entwicklungs- kosten	Software	Sonstiges immat. Anlage- vermögen	Total
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2016	139	153	103	395
Umrechnungsdifferenzen	0	1	5	6
Zugänge	10	16	20	46
Abgänge	-	-4	-1	-5
Transfers	10	6	-16	-
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember 2017	159	172	111	442
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2016	-95	-118	-40	-253
Umrechnungsdifferenzen	0	-1	-2	-3
Abschreibungen des Jahres	-21	-18	-4	-43
Wertminderungen	-	-	-	-
Abschreibungen auf Abgängen	-	4	0	4
Transfers	-	0	0	-
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2017	-116	-133	-46	-295
Nettobuchwerte:				
Stand 31. Dezember 2016	44	35	63	142
Stand 31. Dezember 2017	43	39	65	147

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

17. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

(Mio CHF)	2018	2017
Bilanzwert per 1. Januar	57	59
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	2	21
Erhaltene Dividenden	0	- 18
Investitionen	-	0
Umrechnungsdifferenzen	0	- 5
Bilanzwert per 31. Dezember	59	57

Für alle assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures (siehe Anmerkung 32) wird die Equity Methode angewandt. Obwohl die Stimmrechte an der Beteiligung Hengdeli Holdings weniger als 20% betragen, kann die Swatch Group einen massgeblichen Einfluss ausüben, da sie im Verwaltungsrat vertreten ist, Zugang zu aktuellen finanziellen Informationen hat und aufgrund des strategischen Charakters der Investition. Deshalb wird diese Beteiligung als assoziierte Gesellschaft betrachtet.

Im Berichtsjahr und im Vorjahr haben keine wesentlichen Veränderungen in den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures stattgefunden.

Verkäufe an und Einkäufe von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures beliefen sich auf CHF 46 Mio (Vorjahr: CHF 481 Mio) respektive CHF 68 Mio (Vorjahr: CHF 43 Mio).

Die assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures hatten am Bilanzstichtag keine Eventualverpflichtungen (Vorjahr: keine).

18. Unternehmenszusammenschlüsse

a. Unternehmensübernahmen

Im Berichtsjahr und im Vorjahr kam es zu keinen wesentlichen Unternehmensübernahmen.

b. Unternehmensveräusserungen

Im Berichtsjahr und im Vorjahr wurden keine Unternehmen veräussert.

c. Veränderung von Minderheitsanteilen

Im Berichtsjahr wurden für CHF 2 Mio die restlichen 50% Aktienanteile einer chinesischen Retailgesellschaft gekauft, welche bereits vorher kontrolliert und vollkonsolidiert wurde.

Im Dezember 2015 wurden die restlichen Minderheitsanteile im Umfang von 49% an der Gesellschaft ASICentrum spol. s.r.o. übernommen. Swatch Group besass bereits davor die Kontrolle über die Gesellschaft. Die Transaktion wurde gestaffelt in drei jährlichen Tranchen in den Jahren 2016, 2017 und 2018 mit eigenen Aktien im Wert von total CHF 2 Mio beglichen.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

19. Sonstige langfristige Vermögenswerte

(Mio CHF)	Vorausbezahlte Marketing- und Leasingkosten	Kautionen	Sonstige finanzielle Verm.-Werte	Total
Bilanzwert per 31. Dezember 2017	41	90	13	144
Umrechnungsdifferenzen	-2	0	2	0
Zugänge	7	15	200	222
Abgänge	0	-10	-7	-17
Bilanztransfer	-14	1	0	-13
Bilanzwert per 31. Dezember 2018	32	96	208	336

(Mio CHF)	Vorausbezahlte Marketing- und Leasingkosten	Kautionen	Sonstige finanzielle Verm.-Werte	Total
Bilanzwert per 31. Dezember 2016	56	106	12	174
Umrechnungsdifferenzen	2	-2	0	0
Zugänge	8	11	3	22
Abgänge	0	-10	-1	-11
Bilanztransfer	-25	-15	-1	-41
Bilanzwert per 31. Dezember 2017	41	90	13	144

Aufgelder (Key Money) für die Miete strategisch gelegener Verkaufsgeschäfte, deren Geltendmachung nach Ablauf des Mietvertrags nicht gegeben ist, werden als vorausbezahlte Mieten erfasst. Der langfristige Anteil dieser Aufgelder wird, zusammen mit den langfristigen vorausbezahlten Marketingkosten, in der Position Sonstige langfristige Vermögenswerte verbucht. Der kurzfristige Anteil dieser beiden Posten wird in die Position Aktive Rechnungsabgrenzungen transferiert.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

20. Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente

(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Kontokorrentverbindlichkeiten	42	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	160	11
Derivative Finanzinstrumente	1	5
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	203	16
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	22	26
Total Finanzverbindlichkeiten	225	42

Das Risiko für die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns in Bezug auf Zinsänderungen ist begrenzt, da der Grossteil der Schulden fixe Zinssätze aufweist. Die vertraglichen Fristigkeiten waren am Bilanzstichtag wie folgt:

(Mio CHF)	Weniger als 1 Jahr	1–5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Per 31. Dezember 2018	203	20	2	225
Per 31. Dezember 2017	16	24	2	42

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten lauten auf folgende Währungen:

(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
CHF	43	5
JPY	25	28
USD	148	0
Übrige Währungen	9	9
Total	225	42

Per Ende des Berichtsjahres waren kurzfristige Bankdarlehen über USD 150 Mio resp. CHF 148 Mio offen zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 2.9% (Vorjahr: keine). Unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten bestand per Ende des Berichtsjahres ein Hypothekendarlehen von JPY 2 250 Mio resp. CHF 20 Mio (Vorjahr: JPY 2 750 Mio resp. CHF 24 Mio) zu einem fixen Zinssatz von 2.4% und einer Laufzeit bis März 2021 (ohne Kündigungsklausel). Die Swatch Group hatte in den Berichtsjahren keine kotierten Anleiensobligationen oder Wandelanleihen ausstehend.

21. Sonstige Verbindlichkeiten

(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Erhaltene Vorauszahlungen	39	37
Ertragssteuer-Verbindlichkeiten	9	15
Mehrwertsteuer-Verbindlichkeiten	71	52
Andere Steuerverbindlichkeiten	26	14
Sozialleistungs-Verbindlichkeiten	39	36
Sonstige Verbindlichkeiten	38	55
Total sonstige Verbindlichkeiten	222	209

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

22. Passive Rechnungsabgrenzungen

(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Abgrenzung Löhne und Sozialleistungen	177	165
Abgrenzung Verkaufs-, Marketing- und Verwaltungskosten	162	202
Abgrenzung Ertragssteuern	113	120
Abgrenzung Erlösminderungen	73	78
Abgrenzung Leasingaufwand	175	158
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	99	125
Total passive Rechnungsabgrenzungen	799	848
davon kurzfristig	637	701
davon langfristig	162	147

23. Rückstellungen

(Mio CHF)	Garantien	Juristische Risiken	Rückbau	Andere	Total
Stand per 31. Dezember 2016	98	5	18	17	138
Umrechnungsdifferenzen	1	0	0	1	2
Zusätzliche Rückstellungen	97	3	11	3	114
Auflösung nicht verwendeter Rückstellungen	-9	0	0	-2	-11
Verwendung im Berichtsjahr	-77	0	-2	-2	-81
Stand per 31. Dezember 2017	110	8	27	17	162
davon kurzfristige Rückstellungen	74	3	5	11	93
davon langfristige Rückstellungen	36	5	22	6	69
Umrechnungsdifferenzen	-1	0	-1	-1	-3
Zusätzliche Rückstellungen	66	1	5	4	76
Auflösung nicht verwendeter Rückstellungen	-6	0	0	-2	-8
Verwendung im Berichtsjahr	-76	-1	-1	-2	-80
Stand per 31. Dezember 2018	93	8	30	16	147
davon kurzfristige Rückstellungen	74	3	4	13	94
davon langfristige Rückstellungen	19	5	26	3	53

a. Garantien

Produkte, die nicht zur Zufriedenheit der Kunden funktionieren, repariert oder ersetzt der Konzern im Rahmen von ein- oder mehrjährigen Garantien. Die per Ende Jahr gebildete Rückstellung für erwartete Garantieleistungen basiert auf Erfahrungswerten bezüglich des Reparatur- und Retourevolumens.

b. Juristische Risiken

Einige Konzerngesellschaften sind aufgrund ihres normalen Geschäftsverlaufs in Rechtsstreitigkeiten verwickelt. Das Management hat den Ausgang dieser Rechtsfälle aufgrund gegenwärtig verfügbarer Informationen abgeschätzt und entsprechende Rückstellungen vorgenommen. Es bestehen jedoch inhärente Risiken in Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, abhängig von der Verhaltensweise und der Betrachtung des zuständigen Gerichts und der jeweiligen Gegenpartei, die in einem wesentlichen Abfluss von wirtschaftlichen Ressourcen resultieren können.

c. Rückbau / Wiederherstellung

Diverse Konzerngesellschaften haben vertragliche oder rechtliche Verpflichtungen, Objekte am Ende der Vertragsdauer in ihrem ursprünglichen Zustand zurückzugeben. Die Kosten für den Rückbau bzw. die Wiederherstellung werden zu Beginn der Vertragsdauer auf der Basis von vertraglichen Elementen und/oder Erfahrungswerten geschätzt und rückgestellt. Solche Verpflichtungen entstehen meist aus Mietverträgen von Räumlichkeiten.

d. Andere

Die übrigen Rückstellungen entsprechen gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtungen verschiedener Art von Konzerngesellschaften gegenüber Dritten.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

24. Vorsorgeverpflichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve / Aktienbesitz Vorsorgeeinrichtungen

Der Konzern verfügte im Vorjahr über eine Arbeitgeberbeitragsreserve bei der Schweizer Pensionskasse der Swatch Group in der Höhe von CHF 5 Mio. Diese war in den Sonstigen langfristigen Vermögenswerten aktiviert. Im Berichtsjahr hat der Konzern entschieden, vollumfänglich auf diese Arbeitgeberbeitragsreserve zu verzichten. Das Aktivum wurde entsprechend über den Personalaufwand wertberichtigt und es besteht per Ende des Jahres keine Arbeitgeberbeitragsreserve mehr.

Das Vermögen der Vorsorgeeinrichtungen beinhaltete Ende des Berichtsjahres 3 693 987 Namenaktien (Vorjahr: 4 064 964 Aktien) sowie 11 165 Inhaberaktien der The Swatch Group AG (Vorjahr: 5 440 Aktien).

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

2018

(Mio CHF)	Über- / Unter- deckung	Wirtschaft- licher Anteil Konzern	Veränderung zum Vorjahr erfolgs- neutral ¹⁾	Auf die Periode erfolgs- wirksam	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personal- aufwand
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen	383	–	–	–	8	8
Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckungen	–	–	–	–	–8	–8
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	–	–	–	–2	–2
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	–372	–2	1	0	–119	–119
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	–	–41	5	–6	–	–6
Total	11	–43	6	–6	–121	–127

¹⁾Die erfolgsneutralen Beträge beziehen sich auf Umrechnungsdifferenzen und Auszahlungen.

2017

(Mio CHF)	Über- / Unter- deckung	Wirtschaft- licher Anteil Konzern	Veränderung zum Vorjahr erfolgs- neutral ¹⁾	Auf die Periode erfolgs- wirksam	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personal- aufwand
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen	404	–	–	–	–	–
Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckungen	–	–	–	–	–6	–6
Vorsorgepläne mit Überdeckung	–	–	–	–	–	–
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	–85	–3	0	0	–97	–97
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	–	–40	2	–6	–	–6
Total	319	–43	2	–6	–103	–109

Zusammenfassung Vorsorgeaufwand

(Mio CHF)	2018			2017		
	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total
Beiträge an Vorsorgepläne zulasten von Gruppengesellschaften	–102	–14	–116	–92	–11	–103
Beiträge an Vorsorgepläne geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserve	–	–	–	–	–	–
Total Beiträge	–102	–14	–116	–92	–11	–103
Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen, Diskontierung, etc.	–5	–	–5	0	–	0
Beiträge und Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve	–107	–14	–121	–92	–11	–103
Zunahme / Reduktion wirtschaftlicher Nutzen Konzern an Überdeckungen	–	–	–	–	–	–
Reduktion / Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung Konzern an Unterdeckungen	–	–6	–6	–	–6	–6
Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über- / Unterdeckungen	–	–6	–6	–	–6	–6
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode	–107	–20	–127	–92	–17	–109

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

25. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

a. Garantien und Bürgschaften

Per Ende des Berichtsjahres beliefen sich die Garantien an Dritte zur Sicherstellung von Verpflichtungen der Konzerngesellschaften auf CHF 37 Mio (Vorjahr: CHF 40 Mio).

Der Gesamtbetrag der Aktiven, die durch Konzerngesellschaften zur Sicherstellung ihrer Verpflichtungen verpfändet wurden, belief sich per Ende des Berichtsjahres auf CHF 132 Mio (Vorjahr: CHF 137 Mio), wovon CHF 25 Mio zur Sicherstellung von Finanzverbindlichkeiten dienten (Vorjahr: CHF 28 Mio).

b. Leasing- und sonstige Verpflichtungen

Die Fälligkeiten der nicht bilanzierten, innerhalb 12 Monaten nicht kündbaren, fixen operativen Leasingverbindlichkeiten des Konzerns präsentieren sich wie folgt (undiskontiert):

(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Weniger als 1 Jahr	465	443
1 bis 5 Jahre	1284	1238
Mehr als 5 Jahre	1048	1185
Total	2797	2866

Die Zahlen der vorstehenden Tabelle umfassen sämtliche Mietverträge von Räumlichkeiten, die zu einem grossen Teil mit den Retailaktivitäten des Konzerns verbunden sind, sowie alle anderen per Ende des Berichtsjahres laufenden Mietverträge. Der in der Erfolgsrechnung des Berichtsjahres berücksichtigte Leasingaufwand belief sich auf CHF 683 Mio, gegenüber CHF 697 Mio im Vorjahr.

Die sonstigen per Ende des Berichtsjahres offenen langfristigen und unwiderruflichen Zahlungsverpflichtungen des Konzerns, welche nicht innert 12 Monaten gekündigt werden können, beliefen sich undiskontiert auf CHF 749 Mio (Vorjahr: CHF 885 Mio). Sie betrafen hauptsächlich Verpflichtungen im Bereich Marketing und Sponsoring, sowie Investitionsverpflichtungen in Sachanlagen.

c. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Einzelne Gruppengesellschaften haben Eventualverbindlichkeiten in Zusammenhang mit Rechtsfällen, wie sie sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben können. Es ist nicht auszuschliessen, dass daraus Entschädigungsforderungen resultieren. Es wird nicht erwartet, dass sich zusätzlich zu den bereits gebildeten Rückstellungen für Rechtsfälle wesentliche Verbindlichkeiten aus diesen Eventualverbindlichkeiten ergeben werden (siehe Anmerkung 23b).

Andererseits bestehen auch Rechtsfälle, wo der Konzern seine Rechte verteidigt und im Erfolgsfall die inhärente Möglichkeit besteht, dass dem Konzern ein ökonomischer Nutzen zufließen wird.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

26. Aktienkapital und Reserven

a. Aktienkapital

Über die letzten drei Jahre hat sich das Aktienkapital von The Swatch Group AG wie folgt entwickelt:

Bilanzstichtag	Namenaktien	Inhaberaktien	Aktienkapital in CHF
31.12.2016	124 045 000 zu CHF 0.45	30 840 000 zu CHF 2.25	125 210 250.00
31.12.2017	124 045 000 zu CHF 0.45	30 840 000 zu CHF 2.25	125 210 250.00
31.12.2018	124 045 000 zu CHF 0.45	30 840 000 zu CHF 2.25	125 210 250.00

Per Ende des Berichtsjahres bestand wie im Vorjahr kein bedingtes oder genehmigtes Kapital. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Es bestehen keine Genuss- oder Partizipationsscheine. Entsprechend den Statuten der Swatch Group lehnt der Verwaltungsrat eine Eintragung von über 5% Namenaktien pro Aktionär ab. In besonderen Fällen kann der Verwaltungsrat einer Ausnahme von dieser Regel zustimmen.

b. Kapitalreserven

Die Kapitalreserven beinhalten das Resultat aus Verkäufen eigener Aktien und Transaktionen mit Minderheiten sowie Effekte aus Kapitalherabsetzungen der Vorjahre.

c. Nicht ausschüttbare Reserven

Am Ende des Berichtsjahres umfassten die Reserven der Holding Gesellschaft The Swatch Group AG einen nicht ausschüttbaren Betrag von CHF 1 276 Mio (Vorjahr: CHF 888 Mio). Dieser Betrag bestand aus CHF 1 251 Mio, der mit dem Besitz von eigenen Aktien verbunden war (Vorjahr: CHF 863 Mio) und aus nicht ausschüttbaren gesetzlichen Reserven von CHF 25 Mio (Vorjahr: CHF 25 Mio).

d. Eigene Aktien

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2016-2019 wurden im Berichtsjahr eigene Aktien mit einem Marktwert von CHF 388 Mio zurückgekauft. Das seit Beginn des Programms zurückgekauft Volumen betrug insgesamt CHF 924 Mio. Per Jahresende bestanden keine offenzulegenden Rückkaufverpflichtungen aus diesem Programm.

Die Veränderungen der vom Konzern selbst gehaltenen Aktien von The Swatch Group AG (eigene Aktien) werden in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

	Namenaktien		Inhaberaktien		Total Mio CHF
	Anzahl	Wert Mio CHF	Anzahl	Wert Mio CHF	
Stand per 31. Dezember 2016	6 541 436	339	1 108 850	321	660
Zukäufe ¹⁾	1 467 500	103	280 800	101	204
Veräusserungen ²⁾	- 242 521	- 1	-	-	- 1
Stand per 31. Dezember 2017	7 766 415	441	1 389 650	422	863
Zukäufe ¹⁾	2 653 800	192	522 900	196	388
Veräusserungen ²⁾	- 218 618	0	-	-	0
Stand per 31. Dezember 2018	10 201 597	633	1 912 550	618	1 251

¹⁾ Im Berichtsjahr hat der Konzern 2 653 800 Namenaktien (Vorjahr: 1 467 500) zu einem Durchschnittspreis von CHF 72.22 (Vorjahr: CHF 70.11) gekauft. Zudem wurden 522 900 Inhaberaktien (Vorjahr: 280 800) zu einem Durchschnittspreis von CHF 376.02 gekauft (Vorjahr: CHF 360.45).

²⁾ Im Berichtsjahr stehen die Veräusserungen von 209 870 Namenaktien in Verbindung mit dem Mitarbeiterbeteiligungsplan (Vorjahr: 231 325 Namenaktien). Details zu den ausgegebenen Aktienoptionen in Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsplan sind der Anmerkung 29 zu entnehmen. Im Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit der Übernahme der restlichen Minderheiten der Gesellschaft ASICentrum spol. s.r.o. 8 748 Namenaktien an die ehemaligen Aktionäre abgegeben (Vorjahr: 11 196 Namenaktien). Details zur Transaktion sind der Anmerkung 18 der Konzernrechnung zu entnehmen.

Im Berichtsjahr wie im Vorjahr wurden keine Inhaberaktien verkauft.

Eigene Aktien werden in der Konzernrechnung zum historischen Anschaffungswert erfasst und vom konsolidierten Eigenkapital in Abzug gebracht.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

27. Erworbener Goodwill

a. Theoretischer Anlage- spiegel Goodwill

Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs einer Tochtergesellschaft oder dem Anteil an einer assoziierten Gesellschaft mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte, unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 5 bis 10 Jahren, folgende Auswirkungen auf die Konzernbilanz:

	2018			2017		
	Goodwill Tochter- gesell- schaften	Goodwill assozierte Gesell- schaften	Total	Goodwill Tochter- gesell- schaften	Goodwill assozierte Gesell- schaften	Total
(Mio CHF)						
Historische Anschaffungswerte 1. Januar	1 389	48	1 437	1 389	48	1 437
Zugänge	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–	–
Transfers	–	–	–	–	–	–
Historische Anschaffungswerte 31. Dezember	1 389	48	1 437	1 389	48	1 437
Theoretische kumulierte Abschreibungen						
1. Januar	– 875	– 39	– 914	– 764	– 36	– 800
Theoretische Abschreibungen des Jahres	– 105	– 3	– 108	– 111	– 3	– 114
Theoretische Wertminderungen	–	–	–	–	–	–
Theoretische Abschreibungen auf Abgängen	–	–	–	–	–	–
Transfers	–	–	–	–	–	–
Theoretische kumulierte Abschreibungen						
31. Dezember	– 980	– 42	– 1 022	– 875	– 39	– 914
Theoretischer Bilanzwert netto 31. Dezember	409	6	415	514	9	523

Akquisitionen werden im Akquisitionszeitpunkt mit den jeweiligen Stichtagskursen fix in CHF umgerechnet. Aufgrund dieses Vorgehens ergeben sich keine Währungsanpassungen im Anlagespiegel.

Eine Aktivierung und Abschreibung des Goodwills hätte folgende theoretische Auswirkungen auf das Eigenkapital und den Konzerngewinn gehabt:

b. Theoretische Auswirkung auf Eigenkapital

(Mio CHF)	2018	2017
Eigenkapital gemäss Bilanz	11 274	11 289
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	415	523
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	11 689	11 812

c. Theoretische Auswirkung auf Konzerngewinn

(Mio CHF)	2018	2017
Konzerngewinn gemäss Erfolgsrechnung	867	755
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	– 108	– 114
Theoretischer Konzerngewinn nach Goodwill-Abschreibung	759	641

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

28. Einzelheiten zur konsolidierten Geldflussrechnung

a. Nicht zahlungswirksame Elemente	(Mio CHF)	Anm.	2018	2017
Anpassung für nicht zahlungswirksame Elemente				
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		(17)	- 2	- 21
Ertragssteuern		(6a)	266	252
Abschreibungen auf Sachanlagen		(15)	438	433
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen		(16)	43	43
Wertminderungen			13	0
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen			- 7	- 4
Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen			2	2
Fair Value-Gewinne auf Wertschriften			- 7	- 38
Fair Value-Verluste auf Wertschriften			19	4
Zinsertrag		(5f)	- 14	- 10
Zinsaufwand		(5f)	5	3
Kosten für anteilsbasierte Vergütungen		(29)	16	14
Veränderung der Rückstellungen			- 16	11
Veränderung der Vorsorgeverpflichtungen			6	3
Total			762	692

b. Veränderung des Nettoumlaufvermögens	(Mio CHF)	2018	2017
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und sonstige im Geldfluss aus Betriebstätigkeit enthaltene Elemente			
Vorräte		- 633	- 83
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		147	- 151
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		27	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		57	15
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		- 11	179
Sonstige im Geldfluss aus Betriebstätigkeit enthaltene Elemente		1	16
Total		- 412	- 22

29. Mitarbeiterbeteiligungsplan

Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsplans werden Optionen zum Erwerb von Namenaktien an leitende Angestellte und Mitarbeiter zugeteilt, die sich durch einen besonders hohen Einsatz für das Unternehmen oder eine überdurchschnittliche Leistung ausgezeichnet haben. Ein Drittel der zugeteilten Optionen kann sofort ausgeübt werden, ein Drittel nach 12 Monaten und der Rest nach 24 Monaten. Die Ausübung der Optionen hängt davon ab, dass der Mitarbeiter bis zum jeweiligen Ausübungstag im Unternehmen arbeitet. Die Optionen sind nicht übertragbar und nur durch den Angestellten ausübbar. Der Mitarbeiter kann die ausgeübten Optionen wahlweise einer Sperrfrist von 5 oder 10 Jahren unterstellen. Der Konzern hat keine rechtliche oder faktische Verpflichtung, die Optionen zurückzukaufen oder in bar abzugelten. Dem Plan werden Namenaktien aus dem Bestand eigener Aktien zugeteilt. Es werden keine neuen Aktien für den Mitarbeiterbeteiligungsplan ausgegeben. Das Eigenkapital des Konzerns erhöht sich ab dem Zeitpunkt der Zuteilung der Optionen über die entsprechende Laufzeit um den Gegenwert der Arbeitnehmerleistungen (nach Steuern). Bei der Ausübung erhöht sich das Eigenkapital zusätzlich um den Ausübungspreis.

Der Bestand der Namenaktien im Portefeuille des Mitarbeiterbeteiligungsplans veränderte sich wie folgt:

	2018	2017
	Aktien	Aktien
Bestand per 1. Januar	449 319	680 644
Transfer aus Bestand eigener Aktien	2 715 000	0
Ausgeübte Aktien	- 209 870	- 231 325
Bestand per 31. Dezember	2 954 449	449 319

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Der Ausübungspreis für alle Optionen beträgt CHF 4.00. Die Zahl der ausstehenden Aktienoptionen veränderte sich wie folgt:

	2018	2017
	Optionen	Optionen
Am 1. Januar ausstehende Optionen	207287	230671
Zuguteilt	215296	208930
Verwirkt oder verfallen	- 386	- 989
Ausgeübt	- 209870	- 231325
Am 31. Dezember ausstehende Optionen	212327	207287

Die am Ende des Jahres ausstehenden Aktienoptionen haben folgende Verfalldaten:

Verfalldatum	31.12.2018	31.12.2017
2018		137609
2019	140519	69678
2020	71808	
Total	212327	207287

Der Fair Value der in der Berichtsperiode zugewiesenen Optionen entspricht dem Tageswert im Zeitpunkt der Zuteilung. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bewertung der zugewiesenen Optionen im Berichtsjahr und Vorjahr:

	2018		2017	
	Nach einem	Nach zwei	Nach einem	Nach zwei
	Jahr	Jahren	Jahr	Jahren
	ausübbarer Teil	ausübbarer Teil	ausübbarer Teil	ausübbarer Teil
Tag der Gewährung	31. Mai 2018	31. Mai 2018	31. Mai 2017	31. Mai 2017
Verfalldatum	31. Mai 2019	31. Mai 2020	31. Mai 2018	31. Mai 2019
Aktienkurs am Tag der Zuteilung	CHF 87.55	CHF 87.55	CHF 73.90	CHF 73.90
Ausübungspreis	CHF 4.00	CHF 4.00	CHF 4.00	CHF 4.00
Tageswert im Zeitpunkt der Zuteilung	CHF 83.55	CHF 83.55	CHF 69.90	CHF 69.90

Die erste Tranche war sofort ausübbar und unterlag den oben gezeigten Ausübungsbedingungen.

Der in der Erfolgsrechnung des Berichtsjahres verbuchte Personalaufwand belief sich auf CHF 16 Mio (Vorjahr: CHF 14 Mio).

30. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

a. Bedeutende Aktionäre

Per Ende des Berichtsjahres kontrollierten der Hayek Pool sowie ihm nahe stehende Gesellschaften, Institutionen und Personen mittels 61 662 277 Namenaktien und 11 715 Inhaberaktien insgesamt 39.8% aller Stimmrechte (Vorjahr: 40.0%) von The Swatch Group AG, der Muttergesellschaft des Konzerns.

Die Gruppe der Erbgemeinschaft N. G. Hayek kontrollierte im Rahmen des Pools und der diesem nahe stehenden Gesellschaften, Institutionen und Personen insgesamt 39.3% aller Stimmrechte (Vorjahr: 39.6%).

Die im Besitz der Erbgemeinschaft N. G. Hayek stehende Hayek-Gruppe fakturierte dem Konzern im Berichtsjahr insgesamt CHF 8.3 Mio (Vorjahr: CHF 8.8 Mio). Dies betraf im Wesentlichen die Unterstützung der Konzernleitung in folgenden Tätigkeitsbereichen:

(Mio CHF)	2018	2017
Audits, Machbarkeitsstudien und Prozessoptimierungen	2.1	1.8
Führungsaufgaben	1.0	1.0
Projektmanagement im Bausektor	2.8	3.6
Unterstützung bei Projekten im Werkstoffsektor und der Oberflächentechnologie	0.7	0.8
Vermietung eines Ladengeschäfts im Zentrum von Cannes (Frankreich) in einem Gebäude einer Tochtergesellschaft der Hayek-Gruppe	0.4	0.4
Verschiedene Arbeiten im Zusammenhang mit Investitionsüberprüfungen, Kostenkontrolle, IT-Beratung u.a.m.	1.3	1.2
Total	8.3	8.8

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

b. Key Management

Zusätzlich zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats werden auch die Mitglieder der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung als Key Management betrachtet.

Die gesamte Entschädigung an das Key Management unter Berücksichtigung von Pensionsleistungen, übrigen Sozialleistungen und anteilsbasierten Vergütungen kann wie folgt zusammengefasst werden:

(Mio CHF)	2018	2017
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	24.7	24.8
– davon Gehälter	8.0	8.1
– davon Bonuszahlungen	16.2	16.1
– davon Pauschalspesen	0.5	0.5
– davon sonstige Leistungen	0.0	0.1
Anteilsbasierte Vergütungen	12.8	10.1
Beiträge an Vorsorgepläne	1.2	0.6
Übrige Sozialleistungen	4.0	3.2
Total	42.7	38.7

Dienstaltersgeschenke werden neu unter „sonstige Leistungen“ ausgewiesen, und nicht mehr unter „Gehälter“, da diese nicht wiederkehrend sind. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Im Berichtsjahr wurden keine Abgangsentuschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung bzw. der Erweiterten Konzernleitung bezahlt (Vorjahr: keine). Solche Entschädigungen sind in den Arbeitsverträgen der Organmitglieder nicht vorgesehen. Im Berichtsjahr wurden keine Vergütungen an ehemalige Organmitglieder für deren frühere Funktionen ausgerichtet (Vorjahr: CHF 0.9 Mio).

c. Aktienbesitz

Die Gesamtheit der exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats, die Mitglieder der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung sowie diesen nahe stehende Personen hielten per Ende des Berichtsjahres direkt oder indirekt insgesamt 56 815 240 Namenaktien und 590 Inhaberaktien oder 36.7% (Vorjahr: 36.6%) aller Stimmrechte.

Ausserdem hielten die Gesamtheit der nichtexekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahe stehende Personen per Ende des Berichtsjahres insgesamt 100 Namenaktien und 2 010 Inhaberaktien oder 0.0% aller Stimmrechte (Vorjahr: 0.0%).

d. Organdarlehen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens haben die Möglichkeit, sich bei der Schweizer Pensionskasse der Swatch Group Hypothekendarlehen für den Bau oder Erwerb von Wohneigentum in der Schweiz einräumen zu lassen. Die Konditionen dieser Hypothekendarlehen werden vom Stiftungsrat der Schweizer Pensionskasse der Swatch Group festgelegt. Die Konditionen gelten für alle Mitarbeiter der Swatch Group gleichermassen.

Im Berichtsjahr und Vorjahr wurden keine Darlehen an derzeitige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung oder der Erweiterten Konzernleitung vergeben. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr waren derartige Darlehen ausstehend.

e. Assoziierte Gesellschaften und andere nahe stehende Unternehmen

Der Konzern tätigt Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften, Joint Ventures und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen. Die assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures sind in der Liste der Gesellschaften der Swatch Group (Anmerkung 32) enthalten.

(Mio CHF)	2018		2017	
	Einkäufe	Verkäufe	Einkäufe	Verkäufe
Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	68	46	43	481
Andere nahe stehende Unternehmen und Personen	0	0	0	0

Per Ende des Berichtsjahres betragen die Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften CHF 4 Mio (Vorjahr: CHF 9 Mio), und die Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften beliefen sich auf CHF 4 Mio (Vorjahr: CHF 2 Mio). Ende des Berichtsjahres waren keine Garantien von assoziierten Gesellschaften offen (Vorjahr: keine). Die vom Konzern an assoziierte Gesellschaften gewährten Darlehen betragen per Ende des Berichtsjahres CHF 9 Mio, verzinsbar zu 4.5% (Vorjahr: CHF 4 Mio zu 4.0%).

Per Ende des Berichtsjahres und Vorjahres waren keine weiteren Positionen gegenüber anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen ausstehend.

31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

32. Gesellschaften der Swatch Group – Stand am 31.12.2018

Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Grundkapital in Mio.	Swatch Group Beteiligung %	Konsoli- dierung	Segment
Europa					
Schweiz					
The Swatch Group AG, Neuchâtel	Holding	CHF 125.21			
Assemti SA, Locarno	Montage	CHF 0.10	100	●	▼
Belenos Clean Power Engineering SA, Bienne	Forschung und Entwicklung	CHF 0.25	60	●	▼
Belenos Clean Power Holding SA, Bienne	Holding	CHF 63.00	51	●	▼
Blancpain SA, Le Chenit	Uhren	CHF 0.10	100	●	▼
Blancpain Les Boutiques SA, Le Chenit	Detailhandel	CHF 0.10	100	●	▼
Breguet Les Boutiques SA, L'Abbaye	Detailhandel	CHF 0.50	100	●	▼
Certina AG, Le Locle	Uhren	CHF 3.50	100	●	▼
Cité du Temps SA, Genève	Kommunikation	CHF 6.00	100	●	▼
CHH Microtechnique SA, Le Chenit	Uhrenkomponenten	CHF 0.10	100	●	▼
cK Watch & Jewelry Co., Ltd., Bienne	Uhren	CHF 5.00	90	●	▼
Comadur SA, Le Locle	Produkte aus Hartwerkstoffen	CHF 7.86	100	●	▼
Compagnie des Montres Longines, Francillon SA, Saint-Imier	Uhren	CHF 10.00	100	●	▼
Danyack SA, La Chaux-de-Fonds	Immobilien	CHF 0.06	29	○	▼
Dernier Batz SA, Neuchâtel	Immobilien	CHF 10.00	100	●	▼
Diantus Watch SA, Mendrisio	Uhren, Werke	CHF 10.00	100	●	▼
Distico SA, Bienne	Vertrieb	CHF 3.00	100	●	▼
Dress your body SA, Corcelles-Cormondrèche	Schmuck	CHF 0.10	100	●	▼
EM Microelectronic-Marin SA, La Tène	Mikroelektronik	CHF 25.00	100	●	▼
Evaco SA, Möhlin	Uhren	CHF 0.50	58	●	▼
ETA SA Manufacture Horlogère Suisse, Grenchen	Uhren, Werke und Komponenten	CHF 6.20	100	●	▼
Hamilton International AG, Bienne	Uhren	CHF 3.00	100	●	▼
Harry Winston SA, Plan-les-Ouates	Uhren	CHF 0.40	100	●	▼
ICB Ingénieurs Conseils en Brevets SA, Neuchâtel	Patente	CHF 0.20	100	●	▼
Manufacture Ruedin SA, Haute-Sorne	Uhrengehäuse	CHF 2.40	100	●	▼
Meco SA, Grenchen	Uhrenkronen	CHF 4.50	100	●	▼
Micro Crystal AG, Grenchen	Niederfrequente Miniaturquarze	CHF 4.00	100	●	▼
Mido AG, Le Locle	Uhren	CHF 1.20	100	●	▼
MOM le Prélet SA, Val-de-Ruz	Zifferblätter	CHF 0.30	100	●	▼
Montres Breguet SA, L'Abbaye	Uhren	CHF 10.00	100	●	▼
Montres Jaquet Droz SA, La Chaux-de-Fonds	Uhren	CHF 12.00	100	●	▼
Nivarox-FAR SA, Le Locle	Uhrenkomponenten und Feindrähte	CHF 4.00	100	●	▼
Novi SA, Les Genevez	Montage	CHF 0.14	100	●	▼
Omega SA, Bienne	Uhren	CHF 50.00	100	●	▼
Rado Uhren AG, Lengnau	Uhren	CHF 2.00	100	●	▼
Record Watch Co. SA, St-Imier	Verwaltung	CHF 0.10	100	●	▼
Renata AG, Itingen	Miniaturbatterien	CHF 0.50	100	●	▼
René Clémence SA, La Chaux-de-Fonds	Uhrengläser	CHF 0.06	100	●	▼
Rubattel et Weyermann SA, La Chaux-de-Fonds	Zifferblätter	CHF 0.15	100	●	▼
Simon et Membrez SA, Delémont	Uhrengehäuse	CHF 0.10	100	●	▼
S.I. Les Corbes SA, Val-de-Ruz	Immobilien	CHF 0.10	34	○	▼
SSIH Management Services AG, Bienne	Dienstleistungen	CHF 0.05	100	●	▼
Swatch AG, Bienne	Uhren	CHF 2.00	100	●	▼
Swatch Retail AG, Bienne	Detailhandel	CHF 2.00	100	●	▼
Swiss Timing AG, Corgémont	Technologie & Ausrüstung Sportzeitmessung	CHF 2.00	100	●	▼
Technocorp Holding SA, Le Locle	Holding	CHF 6.00	100	●	▼
Terminoites SA, Basse-Allaine	Gehäuse-Polissage	CHF 0.10	60	●	▼
The Swatch Group Assembly SA, Mendrisio	Montage	CHF 6.00	100	●	▼
The Swatch Group Europa AG, Bienne	Vertrieb	CHF 29.65	100	●	▼
The Swatch Group Export SA, Neuchâtel	Vertrieb	CHF 1.00	100	●	▼
The Swatch Group Far East Distribution Ltd, Bienne	Vertrieb	CHF 0.10	100	●	▼
The Swatch Group Immeubles SA, Neuchâtel	Projektmanagement und Verwaltung Immobilien	CHF 0.50	80	●	▼
The Swatch Group Lab AG, Zürich	Dienstleistungen	CHF 0.60	100	●	▼
The Swatch Group Les Boutiques SA, Le Grand-Saconnex	Detailhandel	CHF 3.00	100	●	▼
The Swatch Group Management Services SA, Bienne	Dienstleistungen	CHF 0.05	100	●	▼
The Swatch Group Recherche et Développement SA, La Tène	Forschung und Entwicklung	CHF 0.10	100	●	▼
The Swatch Group Services SA, Bienne	Logistik, Vertrieb und Dienstleistungen	CHF 1.00	100	●	▼
Time Flagship AG, Zürich	Detailhandel	CHF 6.00	100	●	▼
Tissot SA, Le Locle	Uhren	CHF 5.00	100	●	▼
Universo SA, La Chaux-de-Fonds	Zeiger	CHF 0.67	100	●	▼

Legende: ● Vollkonsolidierung ○ Equity Methode ◀ Uhren und Schmuck ▶ Elektronische Systeme ▼ Corporate

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

32. Gesellschaften der Swatch Group – Stand am 31.12.2018

Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Grundkapital in Mio.	Swatch Group Beteiligung %	Konsoli- dierung	Segment
Belgien					
The Swatch Group (Belgium) SA, Anderlecht	Vertrieb	EUR 1.75	100	●	◀
Retail Services Belgium SA, Bruxelles	Dienstleistungen	EUR 2.09	100	●	◀
Deutschland					
Fördergesellschaft der Glashütter Uhrenindustrie mbH, Glashütte	Uhren	EUR 0.03	100	●	◀
Glashütter Uhrenbetrieb GmbH, Glashütte	Uhren	EUR 0.51	100	●	◀
ST Sportservice GmbH, Leipzig	Technologie & Ausrüstung Sportzeitmessung	EUR 3.47	100	●	▶
Swiss Prestige Uhren Handel GmbH, Eschborn	Detailhandel	EUR 0.08	100	●	◀
The Swatch Group (Deutschland) GmbH, Eschborn	Vertrieb	EUR 1.28	100	●	◀
Union Uhrenfabrik GmbH, Glashütte	Uhren	EUR 0.10	100	●	◀
Frankreich					
Breguet SAS, Paris	Verwaltung	EUR 0.04	100	●	◀
Fabrique de Fournitures de Bonnétage SAS, Villers-le-Lac	Präzisionsteile	EUR 4.56	100	●	◀
Frésard Composants SAS, Charquemont	Präzisionsteile	EUR 1.80	100	●	◀
Centre Européen de Service Horloger SAS, Besançon	Kundendienst	EUR 0.70	100	●	◀
Harry Winston SAS, Paris	Detailhandel	EUR 10.09	100	●	◀
Hour Passion SAS, Paris	Detailhandel	EUR 10.00	100	●	◀
The Swatch Group (France) SAS, Paris	Vertrieb	EUR 15.00	100	●	◀
Griechenland					
The Swatch Group (Greece) SA, Athens	Vertrieb	EUR 0.36	100	●	◀
Grossbritannien					
Harry Winston (UK) Ltd, London	Detailhandel	GBP 0.00	100	●	◀
The Swatch Group (UK) Ltd, London	Vertrieb	GBP 2.00	100	●	◀
Italien					
Lascor S.p.A., Sesto Calende	Uhrengehäuse und -bänder	EUR 1.00	100	●	◀
The Swatch Group Europe Services S.r.l., Milano	Verwaltung	EUR 0.01	100	●	◀
The Swatch Group (Italia) S.p.A., Milano	Vertrieb	EUR 23.00	100	●	◀
Luxemburg					
The Swatch Group SICAF-SIF, Alzingen	Finanzgesellschaft	CHF 463.41	100	●	▼
The Swatch Group Financial Services (Luxembourg) SA, Alzingen	Finanzgesellschaft	EUR 5.00	100	●	▼
The Swatch Group Re (Luxembourg) SA, Alzingen	Rückversicherung	EUR 1.80	100	●	▼
Monaco					
The Swatch Group (Monaco) Les Boutiques SAM	Vertrieb	EUR 2.00	100	●	◀
Niederlande					
The Swatch Group (Netherlands) BV, Eindhoven	Vertrieb	EUR 3.45	100	●	◀
Österreich					
The Swatch Group (Oesterreich) GmbH, Wien	Vertrieb	EUR 0.04	100	●	◀
Polen					
The Swatch Group (Polska) Sp.zo.o., Warszawa	Vertrieb	PLN 10.00	100	●	◀
Russland					
The Swatch Group (RUS) OOO, Moscow	Vertrieb	RUB 8544.12	100	●	◀
Schweden					
The Swatch Group (Nordic) AB, Stockholm	Vertrieb	SEK 0.50	100	●	◀
Spanien					
The Swatch Group (España) SA, Alcobendas	Vertrieb	EUR 0.45	100	●	◀
Tschechische Republik					
ASICentrum spol. s.r.o., Praha	Mikroelektronik	CZK 0.30	100	●	▶
ST Software s.r.o., Liberec	Technologie & Ausrüstung Sportzeitmessung	CZK 0.10	80	●	▶
The Swatch Group (CZ) Les Boutiques s.r.o., Praha	Detailhandel	CZK 9.00	100	●	◀
Türkei					
The Swatch Group Turkey Saat Ticaret Limited Sirketi, Istanbul	Vertrieb	TRY 251.00	100	●	◀

Legende: ● Vollkonsolidierung ○ Equity Methode ◀ Uhren und Schmuck ▶ Elektronische Systeme ▼ Corporate

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

32. Gesellschaften der Swatch Group – Stand am 31.12.2018

Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Grundkapital in Mio.	Swatch Group Beteiligung %	Konsoli- dierung	Segment
Asien					
Bahrain					
Hour Choice W.L.L., Manama	Detailhandel	BHD 0.02	58	●	◀
Grossraum China					
Beijing Xin Yu Heng Rui Watch & Clock Co., Ltd., Beijing	Immobilien	CNY 40.00	50	○	◀
Harry Winston Commercial (China) Co. Ltd., Beijing	Detailhandel	CNY 78.96	100	●	◀
Harry Winston (Hong Kong) Limited, Hong Kong	Detailhandel	HKD 0.01	100	●	◀
Hengdeli Holdings Limited, Hong Kong	Detailhandel	CNY 22.94	9	○	◀
Lanco Watches Ltd, Hong Kong	Verwaltung	USD 0.07	100	●	◀
O Grupo Swatch (Macau) Limitada, Macau	Detailhandel	MOP 1.50	100	●	◀
Shanghai Qi Heng Trading Co., Ltd., Shanghai	Detailhandel	CNY 30.00	100	●	◀
Shanghai Rui Jing Retail Co., Ltd., Shanghai	Detailhandel	CNY 20.25	100	●	◀
Shanghai Rui Wan Retail Co. Ltd., Shanghai	Detailhandel	CNY 4.00	100	●	◀
Shanghai SMH Watch Service Center Co. Ltd, Shanghai	Kundendienst	CNY 48.37	100	●	◀
Shanghai Swatch Art Centre Co. Ltd., Shanghai	Kunstzentrum	CNY 148.41	90	●	◀
SMH Les Boutiques (Shanghai) Co. Ltd, Shanghai	Detailhandel	CNY 99.69	100	●	◀
SMH Swiss Watch Trading (Shanghai) Co. Ltd, Shanghai	Vertrieb	CNY 7.12	90	●	◀
SMH Technical Services (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen	Dienstleistungen	CNY 10.45	100	●	◀
The Swatch Group (China) Ltd, Shanghai	Vertrieb	CNY 14.88	100	●	◀
The Swatch Group (Hong Kong) Ltd, Hong Kong	Vertrieb	HKD 5.00	100	●	◀
Indien					
Swatch Group (India) Private Ltd, New Delhi	Vertrieb	INR 5280.00	100	●	◀
Swatch Group (India) Retail Private Ltd, New Delhi	Detailhandel	INR 180.10	100	●	◀
Indonesien					
PT Swatch Group Indonesia, Jakarta	Vertrieb	IDR 189295.90	100	●	◀
Japan					
Harry Winston Japan KK, Tokyo	Detailhandel	JPY 10.00	100	●	◀
The Swatch Group (Japan) KK, Tokyo	Vertrieb	JPY 100.00	100	●	◀
Katar					
Hour Choice W.L.L., Doha	Detailhandel	QAR 0.20	29	●	◀
Rivoli Watches W.L.L., Doha	Detailhandel	QAR 0.40	29	●	◀
Rivoli Enterprises W.L.L., Doha	Detailhandel	QAR 0.20	29	●	◀
Malaysia					
Micromechanics (M) Sdn Bhd, Ipoh	Montage elektronischer Komponenten	MYR 35.00	100	●	◀
Swiss Luxury Watch & Jewelry Sdn Bhd, Kuala Lumpur	Detailhandel	MYR 7.00	51	●	◀
The Swatch Group (Malaysia) Sdn Bhd, Kuala Lumpur	Vertrieb	MYR 1.00	100	●	◀
Oman					
Rivoli & Co. L.L.C., Muscat	Detailhandel	OMR 0.30	58	●	◀
Saudi-Arabien					
Alzouman General Trading Co. Ltd., Jeddah	Detailhandel	SAR 60.00	33	○	◀
Singapur					
Harry Winston N.A. Pte Ltd, Singapore	Detailhandel	SGD 0.00	100	●	◀
The Swatch Group S.E.A. (S) Pte Ltd, Singapore	Vertrieb	SGD 4.00	100	●	◀
Südkorea					
The Swatch Group (Korea) Ltd, Seoul	Vertrieb	KRW 6300.00	100	●	◀
Thailand					
ETA (Thailand) Co. Ltd, Samut Prakan	Montage elektronischer Komponenten	THB 504.50	100	●	◀
The Swatch Group Trading (Thailand) Ltd, Bangkok	Vertrieb	THB 600.00	100	●	◀
Vereinigte Arabische Emirate					
Al Khaleej Watches L.L.C., Abu Dhabi	Detailhandel	AED 0.15	58	●	◀
Blue Sky Trading Company L.L.C., Abu Dhabi	Detailhandel	AED 0.30	58	●	◀
Excel Enterprises L.L.C., Dubai	Detailhandel	AED 1.70	58	●	◀
Golden Watch Company L.L.C., Abu Dhabi	Detailhandel	AED 0.50	58	●	◀
Hour Choice L.L.C., Dubai	Detailhandel	AED 3.00	58	●	◀
Marcolin Middle East FZCO	Vertrieb	AED 0.10	29	○	◀
New Horizons General Trading L.L.C., Dubai	Detailhandel	AED 0.30	29	○	◀
Rivoli Arcade L.L.C., Dubai	Detailhandel	AED 0.30	58	●	◀
Rivoli Enterprises L.L.C., Dubai	Detailhandel	AED 3.00	58	●	◀
Rivoli Group L.L.C., Dubai	Detailhandel	AED 24.02	58	●	◀
Rivoli Investments L.L.C., Dubai	Holding	AED 0.30	58	●	◀
Rivoli Textiles L.L.C., Dubai	Detailhandel	AED 0.30	58	●	◀
Swatch Group Retail Middle East L.L.C., Dubai	Detailhandel	AED 0.30	100	●	◀
Vision 2000 L.L.C., Dubai	Detailhandel	AED 1.00	58	●	◀

Legende: ● Vollkonsolidierung ○ Equity Methode ◀ Uhren und Schmuck ▶ Elektronische Systeme ▼ Corporate

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

32. Gesellschaften der Swatch Group – Stand am 31.12.2018

Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Grundkapital in Mio.	Swatch Group Beteiligung %	Konsoli- dierung	Segment
Amerika					
Brasilien					
SGA Administração de Imóveis SA, Manaus	Verwaltung	BRL 4.92	100	●	◀
SGB Importação e Varejo de Artigos de Luxo Ltda., São Paulo	Detailhandel	BRL 82.50	100	●	◀
SGB Serviços e Comércio de Peças Ltda, São Paulo	Kundendienst	BRL 45.26	100	●	◀
Kanada					
H.W. Protection Inc., Toronto	Dienstleistungen	CAD 1.94	100	●	◀
The Swatch Group (Canada) Ltd, Toronto	Vertrieb	CAD 4.50	100	●	◀
Mexiko					
Operadora y Comercializadora de Relojes y Joyeria SA de CV, Mexico	Dienstleistungen	MXN 1.50	100	●	◀
The Swatch Group Mexico SA de CV, Mexico DF	Vertrieb	MXN 200.00	100	●	◀
Panama					
The Swatch Group Panama SA, Panama City	Verwaltung	USD 0.01	100	●	◀
Vereinigte Staaten					
EM Microelectronic – US Inc., Colorado Springs	Mikroelektronik	USD 0.04	100	●	▶
Harry Winston, Inc., New York	Haute Joaillerie	USD 0.60	100	●	◀
HW Holdings Inc., Wilmington, Delaware	Holding	USD 0.00	100	●	◀
The Swatch Group (U.S.) Inc., Wilmington, Delaware	Vertrieb	USD 1.01	100	●	◀
Ozeanien					
Australien					
The Swatch Group (Australia) Pty Ltd, Glen Iris	Vertrieb	AUD 0.40	100	●	◀
Afrika					
Südafrika					
The Swatch Group (South Africa) (Proprietary) Ltd, Edenvale	Vertrieb	ZAR 125.00	100	●	◀

Legende: ● Vollkonsolidierung ○ Equity Methode ◀ Uhren und Schmuck ▶ Elektronische Systeme ▼ Corporate

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER THE SWATCH GROUP AG, NEUCHÂTEL

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der The Swatch Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 173 bis 211) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

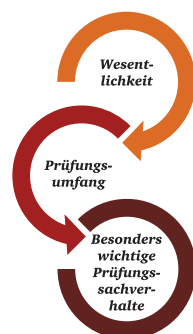
Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 50 000 000



Wir haben bei 114 Konzerngesellschaften in 31 Ländern Prüfungen („full scope audit“) durchgeführt. Die Prüfungsabdeckung dieser 114 Konzerngesellschaften gemessen am Gesamtkonzern beträgt jeweils über 95% der Total Aktiven, des Total Nettoumsatzes und des Konzerngewinnes.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Bewertung von Vorräten

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 50 000 000
Prüfung Konzernrechnung	
Herleitung	5% des Gewinns vor Ertragssteuern
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Ertragssteuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Ertragssteuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar. Wir wählten 5% zur Herleitung der Gesamtwesentlichkeit, da dies in der Prüfungspraxis einen gebräuchlichen Richtwert darstellt.

Wir haben mit dem Verwaltungsrat und dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 2 500 000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen. Das Management der The Swatch Group AG wendet für operative Entscheide sowie die Rechnungslegung strengere Kriterien sowie tiefere Bezugsgrössen an.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER THE SWATCH GROUP AG, NEUCHÂTEL

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist. Die wesentlichsten Tochtergesellschaften im Konzern werden ausschliesslich von PwC geprüft und wir stehen in laufendem Kontakt zu diesen Prüfteams. Als Prüfer der Konzernrechnung stellen wir sicher, dass wir in einer Rotation von drei Jahren das lokale Management und die lokalen Prüfer der wesentlichsten Gesellschaften besuchen und die Risiken einer wesentlichen Falschdarstellung der lokalen Abschlüsse sowie die Prüfungsschwerpunkte und den Prüfungsumfang vor Ort besprechen. Im Rahmen der Prüfung der Konzernrechnung 2018 haben wir an Abschlussbesprechungen zur Revision von vier der wesentlichsten Gesellschaften in der Schweiz teilgenommen sowie die Prüfungsinhalte mit den lokalen Prüfern und dem Management der wesentlichsten Gesellschaften in den USA, Südkorea und Japan vor Ort besprochen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutendsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung von Vorräten

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Dies aufgrund des bilanzierten Betrages von CHF 6 917 Millionen per 31. Dezember 2018 und der Bedeutung der Vorräte im Verhältnis zur Bilanzsumme (rund 51%).

Die Absatzmärkte der Uhren- und Schmuckindustrie sind marktbedingten Schwankungen ausgesetzt. Diese Schwankungen sowie die Komplexität der Vorratsstruktur von Rohstoffen, Komponenten, Fertigprodukten und Ersatzteilen führen zu bedeutenden Ermessensspielräumen in der Beurteilung der Werthaltigkeit und Realisierbarkeit der Vorräte. Dabei sind die eingesetzten Rohmaterialien sowie die Wertbeständigkeit der Produkte jeder Marke aufgrund unterschiedlicher Produktlebenszyklen zu berücksichtigen.

Wir verweisen auf Seite 179 (Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung) und Seite 194 (Anhang zur Konzernrechnung, Anmerkung 13 Vorräte) im Geschäftsbericht 2018.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die folgenden Prüfungshandlungen für die Beurteilung der Angemessenheit der Bewertung der Vorräte vorgenommen:

- Wir haben auf Stufe Tochtergesellschaften den Prozess für die Identifikation von Vorräten (Rohmaterialien, Halbfabrikate und Ersatzteile) mit ungenügendem Lagerumschlag sowie die Angemessenheit der darauf basierenden Wertberichtigungen anhand der historischen und erwarteten Verbrauchsmengen beurteilt.
- Für Fertigfabrikate, bei welchen ein Absatzrisiko besteht, haben wir die Bewertungseinschätzungen des Managements zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder tieferem Nettomarktwert sowie die Realisierbarkeit der bilanzierten Buchwerte sowohl auf Stufe Tochtergesellschaften als auch auf Stufe Konzern geprüft. Dabei haben wir sowohl die Verkaufszahlen als auch die Aktualität der bilanzierten Uhren- und Schmuckkollektionen berücksichtigt.
- Ferner haben wir auf Stufe des Konzerns die Verfahren zur Zwischengewinnelimination geprüft. Dabei haben wir geprüft, dass die Bewertung der Vorräte in der Konzernrechnung keine wesentlichen unrealisierten Gewinne enthält.

Wir haben anhand der aufgeführten Prüfungshandlungen das Risiko einer fehlerhaften Bewertung der Vorräte berücksichtigt und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER THE SWATCH GROUP AG, NEUCHÂTEL

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen Audit Committee aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen Audit Committee auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen Audit Committee ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER THE SWATCH GROUP AG, NEUCHÂTEL

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tobias Handschin
Revisionsexperte

Basel, 27. Februar 2019

INHALTSVERZEICHNIS

Jahresrechnung The Swatch Group AG	216–229
Erfolgsrechnung	217
Bilanz	218
Anhang zur Jahresrechnung	220
Antrag auf Verwendung des Bilanzgewinnes	226
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	227

ERFOLGSRECHNUNG THE SWATCH GROUP AG

	Anmerkungen	2018 Mio CHF	2017 Mio CHF
Ertrag aus Beteiligungen	(1)	1 064	903
Sonstiger Ertrag	(2)	6	5
Personalaufwand		- 46	- 47
Sonstiger Aufwand		- 19	- 14
Abschreibungen und Wertberichtigungen	(3)	- 19	- 10
Finanzaufwand	(4)	- 43	- 50
Finanzertrag	(5)	57	54
Ordentliches Ergebnis		1 000	841
Nicht betriebliches Ergebnis	(6)	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	(6)	0	0
Jahresgewinn vor Ertragssteuern		1 000	841
Ertragssteuern		- 5	- 1
Jahresgewinn		995	840

BILANZ THE SWATCH GROUP AG

Aktiven	Anmerkungen	31.12.2018		31.12.2017	
		Mio CHF	%	Mio CHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel und geldnahe Mittel		25	0.3	136	1.9
Kurzfristige gehaltene Aktiven mit beobachtbaren Marktpreisen	(7, 10)	81	1.1	121	1.6
Sonstige kurzfristige Forderungen					
– gegenüber Konzerngesellschaften	(8)	3667	47.2	3145	42.8
– gegenüber Dritten		33	0.4	41	0.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3	0.0	2	0.0
Total Umlaufvermögen		3809	49.0	3445	46.9
Anlagevermögen					
Darlehen an Konzerngesellschaften	(8)	422	5.4	415	5.7
Beteiligungen	(9)	3530	45.5	3475	47.3
Sachanlagen		7	0.1	7	0.1
Immaterielles Anlagevermögen		0	-	1	0.0
Total Anlagevermögen		3959	51.0	3898	53.1
Total Aktiven		7768	100.00	7343	100.0

BILANZ THE SWATCH GROUP AG

Passiven	Anmerkungen	31.12.2018		31.12.2017	
		Mio CHF	%	Mio CHF	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	(10)	195	2.5	6	0.1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten					
– gegenüber Konzerngesellschaften		127	1.6	122	1.7
– gegenüber Dritten		15	0.2	9	0.1
Passive Rechnungsabgrenzungen		15	0.2	16	0.2
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige Rückstellungen		90	1.2	90	1.2
Total Verbindlichkeiten		442	5.7	243	3.3
Eigenkapital					
Aktienkapital		125	1.6	125	1.7
Gesetzliche Kapitalreserve		136	1.8	122	1.7
Gesetzliche Gewinnreserve		10	0.1	10	0.1
Reserve für eigene Aktien		0	-	1	0.0
Freiwillige Gewinnreserve		7263	93.5	6813	92.8
– Gewinnvortrag		48		52	
– Jahresgewinn		995		840	
Bilanzgewinn		1043	13.4	892	12.2
Eigene Aktien		- 1251	- 16.1	- 863	- 11.8
Total Eigenkapital	(11)	7326	94.3	7100	96.7
Total Passiven		7768	100.0	7343	100.0

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Allgemeines

Die Jahresrechnung von The Swatch Group AG, mit Sitz in Neuchâtel entspricht den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR). Die Jahresrechnung des Berichtsjahres wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Zweiunddreissigster Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Bewertungsgrundsätze

- a. Aktiven** Aktiven werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet. Davon ausgenommen sind kurzfristig gehaltene Aktiven mit beobachtbaren Marktpreisen, welche zum Kurs oder Marktpreis am Bilanzstichtag bewertet werden. Sämtliche Wertveränderungen werden erfolgswirksam verbucht. Es wird keine Wertschwankungsreserve gebildet.
- b. Beteiligungen** Beteiligungen werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.
- c. Eigene Aktien** Die für den aktienbasierten Mitarbeiterbeteiligungsplan reservierten eigenen Aktien sowie vom Unternehmen zurückgekauft Aktien werden zum historischen Anschaffungswert bewertet ohne spätere Folgebewertung. Gewinne und Verluste aus Verkäufen von eigenen Aktien inklusive Transaktionskosten werden direkt in die gesetzliche Kapitalreserve verbucht.
- d. Passiven** Passiven werden zum Nennwert bewertet.
- e. Fremdwährungs-umrechnung** Alle in Fremdwährungen gehaltenen Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen sowie sämtlicher Fremdwährungstransaktionen erfolgt zu den an den jeweiligen Transaktionsdaten geltenden Wechselkursen. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Details zu einzelnen Positionen

1. Ertrag aus Beteiligungen	(Mio CHF)	2018	2017
	Dividenden	1004	848
	Sonstiger Beteiligungsertrag	60	55
	Total	1064	903

Diese Position enthält Dividenden von Konzerngesellschaften und andere Erträge aus Beteiligungen sowie Management Fees von Konzerngesellschaften.

2. Sonstiger Ertrag Im Berichtsjahr betragen die sonstigen Erträge CHF 6 Mio (Vorjahr: CHF 5 Mio).

3. Abschreibungen und Wertberichtigungen Die Abschreibungen und Wertberichtigungen betragen CHF 19 Mio (Vorjahr: CHF 10 Mio).

4. Finanzaufwand	(Mio CHF)	2018	2017
	Zinsaufwand	- 4	- 2
	Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Wertschriften	- 12	- 2
	Nettoergebnis aus Fremdwährungen	- 25	- 45
	Sonstiger Finanzaufwand	- 2	- 1
	Total	- 43	- 50

5. Finanzertrag	(Mio CHF)	2018	2017
	Zinserträge	48	35
	Erträge und Gewinne aus Wertschriften	9	19
	Total	57	54

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

6. Nicht betriebliches / ausserordentliches Ergebnis Das nicht betriebliche Ergebnis belief sich auf weniger als CHF 1 Mio im Berichtsjahr (Vorjahr: weniger als CHF 1 Mio), das ausserordentliche Ergebnis im Berichtsjahr war ein Verlust von weniger als CHF 1 Mio (Vorjahr: Verlust von weniger als CHF 1 Mio).

7. Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Marktpreisen	(Mio CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Wertschriften		66	100
Edelmetalle		8	13
Derivative Finanzinstrumente (siehe Anmerkung 10)		7	8
Total		81	121

8. Forderungen und Darlehen Diese Positionen beinhalten mehrheitlich die Platzierung von überschüssigen flüssigen Mitteln bei der konzerninternen Finanzgesellschaft in Luxembourg sowie Finanzierungen von Tochtergesellschaften.

9. Beteiligungen Die Liste der 157 Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, inklusive Minderheitsbeteiligungen, die direkt oder indirekt von The Swatch Group AG gehalten werden und auf Ebene der Swatch Group konsolidiert sind, ist in Anmerkung 32 der konsolidierten Jahresrechnung in diesem Geschäftsbericht veröffentlicht.
Die Beteiligungen betragen per Ende des Berichtsjahres CHF 3 530 Mio resp. 45.5% der gesamten Aktiven (Vorjahr: CHF 3 475 Mio resp. 47.3% der Aktiven).

10. Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente Per Ende des Berichtsjahres waren kurzfristige Bankdarlehen und Kontokorrentverbindlichkeiten im Betrag von CHF 191 Mio offen (Vorjahr: keine).

Die Kontrakt- und Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente per Endes des Berichtsjahres und Vorjahres präsentieren sich wie folgt:

Typ	Kontraktwert			Positiver Zeitwert			Negativer Zeitwert		
	Dritte	Konzern	Total	Dritte	Konzern	Total	Dritte	Konzern	Total
(Mio CHF)									
Terminkontrakte	1 672	403	2 075	5	2	7	-1	-3	-4
Optionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total per 31.12.2018	1 672	403	2 075	5	2	7	-1	-3	-4

Typ	Kontraktwert			Positiver Zeitwert			Negativer Zeitwert		
	Dritte	Konzern	Total	Dritte	Konzern	Total	Dritte	Konzern	Total
(Mio CHF)									
Terminkontrakte	1 818	271	2 089	7	1	8	-5	-1	-6
Optionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total per 31.12.2017	1 818	271	2 089	7	1	8	-5	-1	-6

Derivative Finanzinstrumente werden zu ihrem Fair Value bewertet. Die per Ende des Berichtsjahres offenen Terminkontrakte wurden zur Abdeckung der operationellen Risiken im Zusammenhang mit Wechselkurs- und Marktpreisschwankungen getätigt. Die 31 offenen Positionen (Vorjahr: 33) betreffen Edelmetall- und Devisenkontrakte. Die konzerninternen Kontrakte entsprechen Vereinbarungen, die zwischen The Swatch Group AG und den verschiedenen Konzerngesellschaften zur Absicherung der Risiken aus internen Finanztransaktionen getroffen wurden. Per Ende des Berichtsjahres war keine Option ausstehend (im Vorjahr keine).

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

11. Eigenkapital

Im Vergleich zum Vorjahresende nahm das Eigenkapital im Berichtsjahr um CHF 226 Mio auf CHF 7 326 Mio zu. Per Ende des Berichtsjahres beträgt die Eigenkapitalquote 94.3% der gesamten Aktiven (Vorjahr: 96.7%).

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht die Entwicklung des Eigenkapitals:

(Mio CHF)	Aktien- kapital	Gesetz- liche Kapital- reserve	Gesetz- liche Gewinn- reserve	Reserve für eigene Aktien	Frei- willige Gewinn- reserve	Bilanz- gewinn	Eigene Aktien	Total Eigen- kapital
Stand per 31.12.2016	125	109	10	1	6193	1029	- 659	6808
Zuweisung 2017					620	- 620		-
Ausgeschüttete Dividende						- 357		- 357
Veränderung eigener Aktien		13					- 204	- 191
Bildung / Auflösung Jahresgewinn						840		840
Stand per 31.12.2017	125	122	10	1	6813	892	- 863	7100
Zuweisung 2018					450	- 450		-
Ausgeschüttete Dividende						- 394		- 394
Veränderung eigener Aktien		14					- 388	- 374
Bildung / Auflösung Jahresgewinn				- 1		995		995
Stand per 31.12.2018	125	136	10	0	7263	1043	- 1251	7326

Aktienkapital

Per Ende des Berichtsjahres bestand das Aktienkapital aus 124 045 000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0.45 sowie aus 30 840 000 Inhaberaktien mit einem Nominalwert von CHF 2.25 (unverändert zum Vorjahr).

Bilanzstichtag	Namenaktien	Inhaberaktien	Aktienkapital in CHF
31.12.2017	124 045 000 zu CHF 0.45	30 840 000 zu CHF 2.25	125 210 250.00
31.12.2018	124 045 000 zu CHF 0.45	30 840 000 zu CHF 2.25	125 210 250.00

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Bedeutende Aktionäre per 31. Dezember 2018

Per Ende des Berichtsjahres kontrollierten der Hayek-Pool sowie ihm nahe stehende Gesellschaften, Institutionen und Personen mittels 61 662 277 Namenaktien und 11 715 Inhaberaktien insgesamt 39.8% aller Stimmrechte (Vorjahr: 40.0%). Der Hayek-Pool umfasst folgende Mitglieder:

Name / Gesellschaft	Ort	Wirtschaftlich Berechtigte
Erbengemeinschaft N. G. Hayek vertreten durch Marianne Hayek	Meisterschwanden	Erbengemeinschaft N. G. Hayek
WAT Holding AG	Meisterschwanden	Erbengemeinschaft N. G. Hayek
Ammann Group Holding AG	c/o Walder Wyss AG, Bern	Nachkommen U. Ammann- Schellenberg Sen.
Pensionskasse Swatch Group	Neuchâtel	—

Die Gesellschaften, Institutionen und Personen, die dem Hayek-Pool nahe stehen, ihm aber formal nicht angehören, sind folgende:

Name / Gesellschaft	Ort	Wirtschaftlich Berechtigte
Hayek Holding AG	Meisterschwanden	Erbengemeinschaft N. G. Hayek
Erbengemeinschaft N.G. Hayek und Familienmitglieder		Erbengemeinschaft N. G. Hayek
Personalfürsorgestiftung der Hayek Engineering AG	Meisterschwanden	—
Familien Ammann (Stiftungen, Pensionskassen und Privatpersonen, Madisa AG)	c/o Ammann Group Holding AG, Bern	Vertreten durch Daniela Aeschlimann
Fondation d'Ebauches SA et des maisons affiliées	Neuenburg	—
Diverse patronale Stiftungen	diverse	—

Die Gruppe der Erbengemeinschaft N. G. Hayek kontrollierte im Rahmen des Pools und der diesem nahe stehenden Gesellschaften, Institutionen und Personen insgesamt 39.3% aller Stimmrechte per Ende des Berichtsjahres (Vorjahr: 39.6%). Per Ende des Berichtsjahres war der Swatch Group keine andere Gruppe oder kein anderer Einzelaktionär bekannt, der über 5% aller Stimmrechte kontrollierte.

Gesetzliche Kapitalreserve

Gewinne und Verluste aus Verkäufen von eigenen Aktien inklusive Transaktionskosten werden in die gesetzliche Kapitalreserve verbucht. Daneben beinhaltet die gesetzliche Kapitalreserve den historischen Mehrerlös bei der Ausgabe von Partizipationsscheinen über den Nennwert und die Ausgabekosten hinaus (Agio).

Freiwillige Gewinnreserve

Im Berichtsjahr wurde der freiwilligen Gewinnreserve ein Betrag von CHF 450 Mio vom Bilanzgewinn per 31. Dezember 2017 zugewiesen (Vorjahr: CHF 620 Mio).

Reserve für eigene Aktien

Per Ende des Berichtsjahres bestand keine Reserve für eigene Aktien mehr. Keine Tochtergesellschaft hielt Aktien der The Swatch Group AG (Vorjahr: CHF 1 Mio).

Bilanzgewinn

Aus dem Bilanzgewinn per 31. Dezember 2017 wurde gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 2018 eine Dividende von CHF 1.50 pro Namenaktie und von CHF 7.50 pro Inhaberaktie bezahlt. Die im Berichtsjahr an die Aktionäre ausgeschüttete Dividende belief sich auf insgesamt CHF 186 Mio für Namenaktien und auf CHF 231 Mio für Inhaberaktien. Gemäss dem von der oben erwähnten Generalversammlung genehmigten Antrag auf Verwendung des Bilanzgewinns wurde der Dividendenanteil der von der Swatch Group gehaltenen eigenen Aktien in Höhe von CHF 23 Mio nicht ausgeschüttet. Dieser Betrag bleibt integrierter Bestandteil des Eigenkapitals per Ende des Berichtsjahres. Schliesslich wurde ein Betrag von CHF 450 Mio vom Bilanzgewinn per 31. Dezember 2017 der freiwilligen Gewinnreserve zugewiesen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Eigene Aktien / Aktienrückkaufprogramm

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2016-2019 wurden im Berichtsjahr eigene Aktien mit einem Marktwert von CHF 388 Mio zurückgekauft. Das seit Beginn des Programms zurückgekauft Volumen betrug insgesamt CHF 924 Mio.

Die von The Swatch Group AG und ihren Gesellschaften gehaltenen eigenen Aktien per Ende des Berichtsjahres entsprechen 7.1% des Nominalwerts des Aktienkapitals (Vorjahr: 5.3%). Die Position Eigene Aktien beinhaltet neben zurückgekauften eigenen Aktien auch eigene Namenaktien, die für den Mitarbeiterbeteiligungsplan bestimmt sind.

Die Anzahl der direkt oder indirekt von The Swatch Group AG gehaltenen eigenen Aktien entwickelte sich wie folgt:

Titel gehalten von:	Namenaktien		Inhaberaktien	
	Anzahl ¹⁾		Anzahl	
	2018	2017	2018	2017
The Swatch Group AG				
Stand per 1. Januar	7755219	6519044	1389650	1108850
Zukäufe ²⁾	2656248	1467500	522900	280800
Veräusserungen ³⁾	-209870	-231325	-	-
Stand per 31. Dezember	10201597	7755219	1912550	1389650
Andere Konzerngesellschaften				
Stand per 1. Januar	11196	22392	-	-
Zukäufe	-	-	-	-
Veräusserungen ⁴⁾	-11196	-11196	-	-
Stand per 31. Dezember	0	11196	0	0
Gesamtstand per 31. Dezember	10201597	7766415	1912550	1389650

¹⁾ Davon waren per Ende des Berichtsjahres 2 954 449 Namenaktien für den Mitarbeiterbeteiligungsplan reserviert (Vorjahr: 449 319 Aktien).

²⁾ Im Berichtsjahr hat The Swatch Group AG 2 656 248 Namenaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 72.23 gekauft. Zudem wurden 522 900 Inhaberaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 376.02 gekauft. Im Vorjahr hatte The Swatch Group AG 1 467 500 Namenaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 70.11 gekauft. Zudem wurden 280 800 Inhaberaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 360.45 gekauft.

³⁾ Sämtliche Veräusserungen von Namenaktien im Berichtsjahr und Vorjahr stehen in Verbindung mit dem Mitarbeiterbeteiligungsplan (Details siehe Anmerkung 29 der Konzernrechnung). Im Berichtsjahr und Vorjahr wurden keine Inhaberaktien verkauft.

⁴⁾ Im Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit der Übernahme der restlichen Minderheiten der Gesellschaft ASICentrum spol. s.r.o. 8 748 Namenaktien an die ehemaligen Aktionäre abgegeben (Vorjahr: 11 196 Namenaktien). Details zur Transaktion sind der Anmerkung 18 der Konzernrechnung zu entnehmen. Die verbleibenden 2 448 Namenaktien wurden an The Swatch Group AG verkauft.

Ausserbilanzpositionen

Anzahl Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr betrug die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 143 (Vorjahr: 147).

Leasingverbindlichkeiten

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen und anderen Leasingverpflichtungen, welche nicht innert 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, betragen Ende des Berichtsjahrs weniger als CHF 1 Mio (Vorjahr: weniger als CHF 1 Mio).

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Bilanz enthielt Ende des Berichtsjahres keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Vorjahr: keine).

Verpfändete Aktiven

Alle Aktiven waren frei von jeglicher Verpfändung.

Garantieverbindlichkeiten

Ende des Berichtsjahres beliefen sich die Garantieverbindlichkeiten von The Swatch Group AG wie im Vorjahr auf weniger als CHF 1 Mio. Diese Position betraf wie im Vorjahr hauptsächlich eine Bürgschaft zur Deckung von Mietverpflichtungen einer Konzerngesellschaft.

Eventualverbindlichkeiten

Per Ende des Berichtsjahres bestanden unverändert zum Vorjahr keine Eventualverbindlichkeiten mit Ausnahme der Solidarhaftung zugunsten von Konzerngesellschaften im Rahmen der Gruppenbesteuerung der Mehrwertsteuer.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Swatch Group Aktien und -optionen des Verwaltungsrats, der Konzernleitung sowie der Mitarbeitenden

Gemäss Art. 959c Abs. 2 Ziff. 11 des Schweizerischen Obligationenrechts sind Angaben über die Anzahl und den Wert von zugeteilten Aktien und Optionen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie an die Mitarbeitende verlangt. Die Angaben zum gesamten Mitarbeiterbeteiligungsplan sind in der Anmerkung 29 der Konzernrechnung offengelegt. Die Zuteilungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung gehen aus dem separaten Vergütungsbericht hervor, wo ebenfalls sämtliche Managemententschädigungen offengelegt werden.

An übrige Mitarbeitende der The Swatch Group AG wurden im Berichtsjahr 6 105 Namenaktien resp. Optionen im Wert von CHF 0.5 Mio zugeteilt (Vorjahr: 5 980 Namenaktien resp. Optionen im Wert von CHF 0.4 Mio).

Zusätzlich verlangt Art. 663c Abs. 3 des Schweizerischen Obligationenrechts die Offenlegung der von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung mit Einschluss der ihr nahe stehenden Personen gehaltenen Aktien und Optionen. Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht die entsprechenden Bestände per Ende des Berichtsjahres und Vorjahres.

Name	Funktion	Namenaktien (Anzahl)		Inhaberaktien (Anzahl)		Optionen (Anzahl)	
		2018	2017	2018	2017	2018	2017
Erbengemeinschaft N. G. Hayek vertreten durch Marianne Hayek		55 704 144	55 704 144	550	550		
Nayla Hayek	VR Präsidentin	168 208	148 208			20 002	20 002
Ernst Tanner	VR Vizepräsident			2 000	2 000		
Prof. Dr. h.c. Claude Nicollier	VR Mitglied	100	100				
Dr. Jean-Pierre Roth	VR Mitglied			10	10		
Daniela Aeschlimann	VR Mitglied						
Georges Nicolas Hayek	VR Mitglied / CEO	129 891	111 991			24 000	24 000
Pierre-André Bühler	KL Mitglied	30 966	30 466			8 002	8 002
Dr. Mougahed Darwish	KL Mitglied	82 468	78 868			2 602	2 602
Marc A. Hayek	KL Mitglied	143 398	130 898			12 502	12 502
Dr. Thierry Kenel	KL Mitglied / CFO	70 919	62 252			9 335	8 002
Florence Ollivier-Lamarque	KL Mitglied	59 500	56 000			12 000	12 000
François Thiébaud	KL Mitglied	133 848	128 623			13 702	12 502
Raynald Aeschlimann	EKL Mitglied	23 867	18 867			6 001	4 001
Matthias Breschan	EKL Mitglied	2 034	2 034			3 000	3 000
Jean-Claude Eggen	EKL Mitglied	4 816	4 816			2 501	2 501
Yann Gamard	EKL Mitglied	2 500	2 750			5 501	5 501
Hans-Rudolf Gottier	EKL Mitglied	31 700	34 698			5 002	5 002
Walter von Känel	EKL Mitglied	49 500	60 879	40	40	6 000	6 000
Thomas Meier ¹⁾	EKL Mitglied		6 000				1 200
Calogero Polizzi	EKL Mitglied	4 000	4 000			1 500	1 500
Kevin Rollenhagen	EKL Mitglied	72 148	64 148			8 002	8 002
Dr. Peter Steiger	EKL Mitglied	101 333	93 000			9 667	9 000
Total		568 153 400	567 427 420	2 600	2 600	149 319	145 319

¹⁾ EKL Mitglied bis August 2018

Jede Option verleiht das Recht zum Bezug einer Namenaktie. Jede Aktie (Namen- oder Inhaberaktie) beinhaltet ein Stimmrecht. Die Hauptaktionäre sind in Anmerkung 30 der Konzernrechnung angegeben. Mit Ausnahme der Erbengemeinschaft N. G. Hayek hielt wie im Vorjahr kein Mitglied des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und der Erweiterten Konzernleitung per Ende des Berichtsjahres zusammen mit ihm nahe stehenden Personen direkt oder über Aktienoptionen mehr als 1% der sich im Umlauf befindlichen Aktien der Swatch Group.

Zusätzliche Angaben, Geldflussrechnung und Lagebericht

Auf zusätzliche Angaben, Geldflussrechnung und der Lagebericht wird gemäss Art. 961d Abs. 1 OR verzichtet, da The Swatch Group AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 27. Februar 2019 genehmigt und wird der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai 2019 zur Annahme vorgelegt.

Ansonsten gab es keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

ANTRAG AUF VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

	2018	2017
	Mio CHF	Mio CHF
Jahresgewinn	995	840
Gewinnvortrag	48	52
Bilanzgewinn	1043	892
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	- 580	- 450
Ausschüttung einer Dividende 2017 von:		
– CHF 1.50 pro Namenaktie im Nennwert von CHF 0.45		- 186
– CHF 7.50 pro Inhaberaktie im Nennwert von CHF 2.25		- 231
Ausschüttung einer Dividende 2018 von: ¹⁾		
– CHF 1.60 pro Namenaktie im Nennwert von CHF 0.45	- 198	
– CHF 8.00 pro Inhaberaktie im Nennwert von CHF 2.25	- 247	
Nicht ausgeschüttete Dividende auf von der Gruppe gehaltenen eigenen Aktien ²⁾		23
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	18	48

¹⁾ Es ist vorgesehen, den Anteil der Dividende für die eigenen Aktien, welche von der Swatch Group gehalten werden, nicht auszuschütten.

²⁾ Entsprechend dem Entscheid der Generalversammlung vom 24. Mai 2018 wurde auf die Ausschüttung der Dividende auf eigenen Aktien, welche von der Swatch Group gehalten werden, verzichtet.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER THE SWATCH GROUP AG, NEUCHÂTEL

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der The Swatch Group AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 217 bis 225 und Seiten 208 bis 211) zum 31. Dezember 2018 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

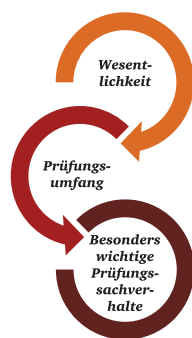
Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 35 000 000



Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

- Bewertung von Beteiligungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 35 000 000
Prüfung Jahresrechnung	
Herleitung	0.5% des Eigenkapitals
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total Eigenkapital, da dies aus unserer Sicht eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei Holdinggesellschaften darstellt. Wir wählten 0.5% zur Herleitung der Gesamtwesentlichkeit, da dies in der Prüfungspraxis einen gebräuchlichen Richtwert darstellt.

Wir haben mit dem Verwaltungsrat und dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 2 500 000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen. Das Management der The Swatch Group AG wendet für operative Entscheide sowie die Rechnungslegung strengere Kriterien sowie tiefere Bezugsgrössen an.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER THE SWATCH GROUP AG, NEUCHÂTEL

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutendsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung von Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Beteiligungen der The Swatch Group AG betragen per 31. Dezember 2018 CHF 3 530 Millionen (rund 46% der Bilanzsumme) und umfassen die direkt gehaltenen Tochtergesellschaften, welche die weiteren Gesellschaften des Konzerns halten. Dabei handelt es sich um Tochtergesellschaften unterschiedlicher vertikaler Integrationsstufen, insbesondere Produzenten von Komponenten, Manufakturen, Markenstammhäuser sowie zahlreiche Verkaufsorganisationen und andere Beteiligungen. Die Beteiligungen werden aufgrund ihrer vertikalen Integration und ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung zum Teil als Gruppe zusammengefasst.

Aufgrund der Bedeutung dieser Bilanzposition für die Jahresrechnung und aufgrund des Ermessensspielraumes bei der Gruppierung erachten wir die Prüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen als komplex und somit als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Wir verweisen auf Seite 220 (Bewertungsgrundsätze) und Seite 221 (Details zu einzelnen Positionen, Anmerkung 9 Beteiligungen) im Geschäftsbericht 2018.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- In einem ersten Schritt haben wir die Zusammenlegung von Beteiligungen zu einer Gruppe aufgrund ihrer Gleichartigkeit sowie der vertikalen Integration der Swatch Group geprüft.
- Anschliessend haben wir je Beteiligung oder Beteiligungsgruppe auf Basis des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses die Bewertung dieser Beteiligungen und Beteiligungsgruppen überprüft.

Wir haben anhand der aufgeführten Prüfungshandlungen das Risiko einer wirtschaftlich nicht sachgemäss begründeten Gruppierung sowie fehlerhaften Bewertung der Beteiligungen beurteilt und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER THE SWATCH GROUP AG, NEUCHÂTEL

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen Audit Committee aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen Audit Committee auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen Audit Committee ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tobias Handschin
Revisionsexperte

Basel, 27. Februar 2019

TITEL THE SWATCH GROUP AG

Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf / durchschnittliches Aktienkapital	2018	2017	2016	2015	2014
	unverwässert	unverwässert	unverwässert	unverwässert	unverwässert
Anzahl Namenaktien zu nom CHF 0.45	115 449 571	116 755 450	118 672 611	119 847 161	119 894 096
Anzahl Inhaberaktien zu nom CHF 2.25	29 268 442	29 567 412	29 987 419	30 308 846	30 320 769
Total durchschnittliche Anzahl Aktien	144 718 013	146 322 862	148 660 030	150 156 007	150 214 865
Aktienkapital Namenaktien zu nom CHF 0.45	51 952 307	52 539 953	53 402 675	53 931 222	53 952 343
Aktienkapital Inhaberaktien zu nom CHF 2.25	65 853 995	66 526 677	67 471 693	68 194 904	68 221 730
Total durchschnittliches Aktienkapital	117 806 302	119 066 630	120 874 368	122 126 126	122 174 073

Angaben pro Namenaktie (Nom. CHF 0.45) in CHF	2018	2017	2016	2015	2014
Auf die Aktionäre entfallender Konzerngewinn	3.23	2.77	2.14	4.01	5.10
Cashflow aus Betriebstätigkeit	3.60	4.78	3.76	5.17	6.81
Konsolidiertes Eigenkapital	43.07	42.67	41.22	41.42	39.32
Dividende	1.60 ¹⁾	1.50	1.35	1.50	1.50

Angaben pro Inhaberaktie (Nom. CHF 2.25) in CHF	2018	2017	2016	2015	2014
Auf die Aktionäre entfallender Konzerngewinn	16.14	13.86	10.69	20.07	25.49
Cashflow aus Betriebstätigkeit	18.01	23.89	18.80	25.87	34.03
Konsolidiertes Eigenkapital	215.33	213.33	206.12	207.12	196.58
Dividende	8.00 ¹⁾	7.50	6.75	7.50	7.50

Börsenkurs der Namenaktie (adjustiert)	Höchst	2018	2017	2016	2015	2014
	Tiefst	54.05	60.60	48.25	61.25	75.35
	31.12.	56.80	74.50	62.25	68.00	86.00

Börsenkurs der Inhaberaktie (adjustiert)	Höchst	2018	2017	2016	2015	2014
	Tiefst	275.60	307.50	246.20	324.10	417.10
	31.12.	286.70	397.40	316.70	350.20	444.20

Börsenkapitalisierung (in Mio CHF)	31.12.	15 887	21 497	17 489	19 235	24 367
------------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Kennzahlen (Jahresende)		2018	2017	2016	2015	2014
Durchschnittliche Eigenkapitalrendite	%	7.7	6.8	5.3	10.2	14.0
Direkte Rendite – Namenaktie	%	2.8	2.0	2.2	2.2	1.7
Direkte Rendite – Inhaberaktie	%	2.8	1.9	2.1	2.1	1.7
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Namenaktie)		17.6	26.9	29.1	17.0	16.9
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Inhaberaktie)		17.8	28.7	29.6	17.4	17.4

¹⁾ Antrag des Verwaltungsrats

Titel	ISIN-Nummer	Reuters Symbol
The Swatch Group AG Namenaktien	CH0012255144	UHRN.S
The Swatch Group AG Inhaberaktien	CH0012255151	UHR.VX

Die Titel sind an der Schweizer Börse (SIX) und an der BX Berne eXchange kotiert.

Entwicklung The Swatch Group AG Namenaktie und Swiss Market Index (1988–2018)

